



Statistischer Bericht



Kennziffer: E/HWZ 2024 – 1

April 2026

Handwerkszählung 2024

Unternehmen, Beschäftigte und Umsätze
in Hessen und in den Verwaltungsbezirken

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Klein 0611 3802-922
Frau Salehian 0611 3802-448
Herr Köhler 0611 3802-317
Herr Maurer 0611 3802-433
E-Mail handwerk@statistik.hessen.de
Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Tabellenteil	
I. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach	
1. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	10
2. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	12
3. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	14
4. Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen	15
II. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach	
5. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	23
6. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	24
7. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	25
8. Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen	26
III. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach	
9. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	32
10. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	34
11. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	36
12. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	40
13. Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen	41
14. ausgewählten Wirtschaftszweigen	48
Anhang	
1. Gewerbegruppen und -zweige	51
2. Gewerbebezweige, alphabetisch	53
3. Ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ 2008)	55
4. Qualitätsbericht	56

Handwerkszählung 2024

Vorbemerkungen

Die Handwerkszählung liefert seit dem Berichtsjahr 2008 erstmals seit 1995 wieder Strukturinformationen über das Handwerk in Deutschland. Im Gegensatz zu den bisherigen traditionellen Handwerkszählungen, bei denen alle Handwerksunternehmen befragt wurden, werden die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab 2008 durch die Auswertung des statistischen Unternehmensregisters gewonnen. Mit der Umstellung auf eine Auswertung von vorhandenen Datenquellen müssen keine Handwerksunternehmen mehr für diese Statistik befragt werden, so dass die Statistischen Ämter eine maximal mögliche Entlastung der Handwerksunternehmen erreichen.

Ab dem Berichtsjahr 2021 weist die Handwerkszählung die Gewerbegruppen entsprechend der ab 2021 geltenden Handwerksordnung (HWO) aus. Aufgrund der Änderung der Handwerksordnung (HWO) 2021 wurden die bisher eigenständigen Gewerbebezüge des zulassungsfreien Handwerks Drucker (B1-40), Siebdrucker (B1-41) und Flexografen (B1-42) unter dem GWZ B1-40 "Print- und Medientechnologen (Drucker, Siebdrucker, Flexografen)" zusammengefasst. In das zulassungsfreie Handwerk wurde die Nr. 56 Kosmetiker aus der früheren HWO Anlage B Abschnitt 2 (handwerksähnliches Gewerbe) aufgenommen. Zusätzlich gab es einige textliche Anpassungen der Gewerbebezüge (siehe Anhang).

Ab Berichtsjahr 2024 werden statt der geringfügig entlohnten Beschäftigten die geringfügig Beschäftigten dargestellt, die sich aus der Summe der geringfügig entlohnten Beschäftigten und der kurzfristig Beschäftigten ergeben. Die Zahl der geringfügig entlohnten Beschäftigten wird zukünftig nicht mehr als alleinstehendes Merkmal dargestellt.

Der geänderten HWO 2021 entsprechend verändert sich durch das Hinzukommen der Kosmetiker die Zusammensetzung der Gewerbegruppe "VII Handwerke für den privaten Bedarf" im zulassungsfreien Handwerk ab dem Berichtsjahr 2021. Damit ist die Vergleichbarkeit mit den zuvor ermittelten Ergebnissen eingeschränkt. Durch die Zusammenfassung des GWZ B1-40 "Print- und Medientechnologen (Drucker, Siebdrucker, Flexografen)" ist dieser nicht direkt vergleichbar mit dem früheren GWZ Drucker (B1-40).

Erläuterungen

1. Aufgaben der Statistik

Hauptzweck der Handwerkszählung ist es, Strukturinformationen über das Handwerk bereitzustellen. Diese Informationen sind für verschiedene Nutzergruppen von Interesse.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, die jeweiligen Länderressorts und verschiedene Handwerksorganisationen benötigen Informationen über die Größe und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks. Darüber hinaus nutzen Wirtschaft und Wissenschaft die Ergebnisse für Analysen und Forschungsarbeiten.

Die Handwerkszählung liefert zusammen mit der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung, die Veränderungsraten und Messzahlen für Umsätze und Beschäftigte im Handwerk ausweist, ein umfassendes Bild von der Struktur und der Entwicklung des Handwerks in Deutschland.

2. Inhalte

Weil die vorliegenden Ergebnisse durch Aus-

wertungen des statistischen Unternehmensregisters, nachfolgend durchgängig kurz Unternehmensregister genannt und durch sonstige vorhandene Verwaltungsdaten ermittelt werden, können nur Merkmale ausgewertet werden, die in diesen Datenquellen verfügbar sind. Viele Merkmale, die in den früheren Handwerkszählungen durch Befragung erhoben wurden, können mit einer Auswertung des Unternehmensregisters nicht dargestellt werden. Als Ausgleich wird – sofern es methodisch möglich ist – durch den separaten Ausweis des Handwerks in allgemeinen amtlichen Wirtschaftsstatistiken das statistische Berichtssystem über das Handwerk um zusätzliche Informationen erweitert. In einzelnen Fachstatistiken lassen sich über die im Unternehmensregister enthaltene Handwerkseigenschaft Ergebnisse über das Handwerk gewinnen, ohne die Unternehmen zu belasten. Hierzu gehören beispielsweise die Investitionserhebungen im Baugewerbe und im Verarbeitenden Gewerbe sowie die Verdiensterhebung.

Hauptmerkmale der Handwerkszählung seit dem Berichtsjahr 2008 sind der Umsatz sowie die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig Beschäftigten der Handwerksunternehmen. Zusätzlich liegen weitere

Strukturmerkmale im Unternehmensregister vor, die ausgewertet werden können: der Sitz des Unternehmens, die Rechtsform, die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu einer bestimmten Handwerkskammer sowie der Gewerbebezweig eines Handwerksunternehmens.

2.1 Abgrenzung des Handwerks

Das Handwerk wird über bestimmte berufliche Tätigkeiten abgegrenzt. Es gibt Tätigkeiten, für deren berufliche Ausübung bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Die Handwerksordnung regelt, welche Tätigkeiten dies sind und welche Voraussetzungen für deren Ausübung jeweils erfüllt sein müssen. Neben anderen Aufgaben sind die Handwerkskammern dafür zuständig, dass die Bestimmungen der Handwerksordnung eingehalten werden.

In der Handwerksordnung werden zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe unterschieden, für deren Ausübung als stehendes Gewerbe bestimmte Bedingungen erfüllt sein müssen. Die Ausübung zulassungspflichtiger Gewerbe ist nur den in der Handwerksrolle eingetragenen natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften gestattet. Wer demgegenüber den selbständigen Betrieb eines zulassungsfreien Handwerks oder eines handwerksähnlichen Gewerbes beginnt, hat dies unverzüglich der Handwerkskammer, in deren Bezirk seine gewerbliche Niederlassung liegt, anzuzeigen.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen die Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unternehmen relevant für die Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe es in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird. Diese Informationen werden den Statistischen Ämtern der Länder jährlich von den Handwerkskammern zur Verfügung gestellt und im Unternehmensregister verwendet, um dort die Handwerksunternehmen zu kennzeichnen.

Nach dem Handwerkstatistikgesetz sollen mit der vorliegenden Handwerkszählung Informationen über selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks ermittelt und aufbereitet werden. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezweige sind in Anlage A, die zulassungsfreien

Gewerbebezweige sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung (HWO) aufgeführt.

In die Handwerkszählung werden gemäß § 2 des Handwerkstatistikgesetzes (HwStatG) nur selbstständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Beispielsweise gibt es Energieversorgungsunternehmen, die aufgrund der Beschäftigung einer Elektrotechnikermeisterin oder eines Elektrotechnikermeisters für die Ausbildung in einer innerbetrieblichen Abteilung in die Handwerksrolle eingetragen sind. Ein Beispiel für einen handwerklichen Nebenbetrieb ist ein Kaufhaus, das eine eigene, unselbstständige Fleischereiabteilung als Nebenbetrieb besitzt und deswegen in die Handwerksrolle eingetragen ist. Handwerkliche Nebenbetriebe und innerbetriebliche handwerkliche Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

2.2 Nachgewiesene Merkmale

Die in der Handwerkszählung nachgewiesenen Merkmale sind wie folgt definiert:

Handwerksunternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe.

Handwerksunternehmen sind Unternehmen, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, eingetragen sind.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unternehmen relevant für die Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe es in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird.

In die Handwerkszählung werden nur selbstständige Handwerksunternehmen einbezogen.

Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Handwerkliche Nebenbetriebe und innerbetriebliche handwerkliche Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

Ob die Handwerkseigenschaft eines Unternehmens aufgrund von innerbetrieblichen Abteilungen oder Nebenbetrieben besteht, kann nur indirekt aus den Merkmalen des Unternehmensregisters (z. B. aus den Kriterien Unternehmensgröße und Wirtschaftszweig) abgeleitet werden, weshalb hier notwendigerweise ein Ermessensspielraum bei der Einschätzung verbleibt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem SGB III zu zahlen sind.

Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. In deren Datenlieferungen sind diejenigen Betriebe nachgewiesen, in denen im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat mindestens 1/12 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30/12 geringfügig entlohnte Beschäftigte tätig waren.

Von der Bundesagentur für Arbeit werden Stichtagswerte zum Monatsende mitgeteilt. In den Ergebnistabellen der Handwerkszählung wird der Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Er wird als arithmetisches Mittel der Stichtagswerte gebildet.

Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Betriebe werden zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Zu den geringfügig entlohnnten Beschäftigten gehören alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die einer Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung lag im Berichtsjahr nach § 8 (1) SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäfti-

gung regelmäßig im Monat 520 Euro (bis einschließlich September 2022: 450 Euro; bis einschließlich Jahr 2012: 400 Euro) nicht überstieg.

Auch hier werden die Angaben von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. In deren Datenlieferungen sind diejenigen Betriebe nachgewiesen, in denen im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat mindestens 1/12 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30/12 geringfügig entlohnte Beschäftigte tätig waren.

Von der Bundesagentur für Arbeit werden Stichtagswerte zum Monatsende mitgeteilt. In den Ergebnistabellen der Handwerkszählung wird der Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Er wird als arithmetisches Mittel der Stichtagswerte gebildet. Die Angaben über die geringfügig entlohnnten Beschäftigten in den Betrieben werden ebenfalls zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Tätige Personen

Tätige Personen umfassen in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig entlohnnten Beschäftigten und die tätigen Inhaberinnen und Inhaber. Die Anzahl der tätigen Inhaberinnen und Inhaber wird auf der Grundlage der jeweiligen Rechtsform des Unternehmens geschätzt. Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden, zählen im Handwerksunternehmen nicht zu den tätigen Personen.

In der Handwerkszählung werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnnten Beschäftigten ausgewertet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Auswertung der beschäftigten Personen handelt und nicht der Beschäftigungsfälle; d. h. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit jeweils mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugeordnet.

Zu den tätigen Personen zählen in der amtlichen Statistik auch die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Diese Personengruppe kann in die Handwerkszählung nicht einbezogen werden, weil hierzu keine Informationen im Unternehmensregister oder in anderen verfügb-

baren Datenquellen vorhanden sind. Auch liegen derzeit keine Angaben vor, die es ermöglichen würden, die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen zu schätzen.

Ferner ist bei der Interpretation der Merkmale sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte und tätige Personen zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z. B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Umsatz

Die im Unternehmensregister nachgewiesenen Umsätze umfassen die steuerbaren Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übersandt. In dem gelieferten Datenmaterial der Finanzbehörden sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen in Deutschland abgegeben haben. Die Umsätze einiger Unternehmen sind nicht in den Daten der Finanzverwaltungen enthalten. So fehlen die Umsätze von Kleinunternehmen (Unternehmen mit Umsätzen bis zu 17 500 Euro – ab 2020 bis zu 22 000 Euro – im Vorjahr und voraussichtlich nicht über 50 000 Euro im Berichtsjahr) sowie von jenen Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze erzielen oder bei denen keine Steuerzahllast entsteht. Letzteres gilt nur, sofern die Unternehmen nicht auf die Steuerbefreiung verzichten. Weiterhin fehlen Umsätze sogenannter Jahresmelder, also Steuerpflichtiger, die im Vorjahr weniger als 1 000 Euro Umsatzsteuer zu zahlen hatten und sich deshalb von der Umsatzsteuervoranmeldungspflicht haben befreien lassen.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in die Handwerksrolle eingetragen. Diese Unternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist

nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Da nach dem Handwerkstatistikgesetz nur selbstständige Handwerksunternehmen in die Handwerkszählung einbezogen werden, sind Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit, die in handwerklichen Nebenbetrieben oder innerbetrieblichen Abteilungen nichthandwerklicher Unternehmen erwirtschaftet werden, nicht in den nachgewiesenen Umsätzen enthalten.

2.3 Fachliche Gliederung

Die fachliche Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung erfolgt nach handwerklichen Gewerbezeigen und Gewerbegruppen, nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen sowie nach der Rechtsform der Unternehmen.

Gewerbezeige und Gewerbegruppen

Handwerksunternehmen werden gemäß ihrer ausgeübten Tätigkeit bestimmten Gewerbezeigen zugeordnet.

Nach der Anlage A der für das aktuelle Berichtsjahr relevanten Handwerksordnung gibt es 53 zulassungspflichtige Gewerbezeige und nach der Anlage B Abschnitt 1 gibt es 41 zulassungsfreie Gewerbezeige.

Die einzelnen Gewerbezeige werden zu folgenden Gewerbegruppen zusammengefasst:

I Bauhauptgewerbe

II Ausbaugewerbe

III Handwerke für den gewerblichen Bedarf

IV Kraftfahrzeuggewerbe

V Lebensmittelgewerbe

VI Gesundheitsgewerbe

VII Handwerke für den privaten Bedarf

Die genaue Zusammensetzung der Gewerbegruppen ist im Anhang 1 dargestellt. Eine alphabetische Auflistung der Gewerbezeige mit ihrer Zugehörigkeit zu den Gewerbegruppen ist als Anhang 2 beigefügt.

Ausgewählte Wirtschaftszweige

Die wirtschaftliche Aktivität wird in den Ergebnissen der Wirtschaftsstatistiken in der Regel nach den Wirtschaftszweigen der WZ 2008 (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008) gegliedert, während die Ergebnisse der

Handwerkszählung überwiegend gegliedert nach Gewerbebezügen der Handwerksordnung vorliegen. Ein Vergleich der nach Gewerbebezügen gegliederten Ergebnisse mit nach WZ 2008 gegliederten Statistiken ist nicht möglich. In der WZ 2008 sind die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die von statistischen Einheiten ausgeübt werden, klassifiziert. Die Gewerbebezüge der Handwerksordnung stellen dagegen auf die Gewerbe ab, die ein Handwerksunternehmen als stehendes Gewerbe ausüben darf. Durch diese unterschiedliche Abgrenzung der beiden Klassifikationen sind die einzelnen Wirtschaftszweige nach WZ 2008 nicht deckungsgleich mit den einzelnen Gewerbebezügen der Handwerksordnung.

Um die Ergebnisse der Handwerkszählung mit denen anderer Wirtschaftsstatistiken vergleichen zu können, werden sie, neben der Gliederung nach Gewerbebezügen, auch gegliedert nach Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ausgewiesen. Eine Auflistung der ausgewiesenen Wirtschaftszweige ist als Anhang 3 angefügt.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach Gewerbebezügen mit den nach WZ 2008 gegliederten ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Auch wenn es Namensgleichheiten bei der WZ 2008 und bei den Gewerbebezügen und –gruppen der Handwerksordnung gibt, sind die einzelnen Positionen inhaltlich nicht miteinander vergleichbar. So gibt es Handwerksunternehmen mit dem Gewerbebezweig Elektrotechniker, die der Gewerbegruppe Ausbaugewerbe zugeordnet werden. Nach der WZ 2008 sind diese Handwerksunternehmen sehr oft außerhalb des Ausbaugewerbes tätig, beispielsweise im Wirtschaftsbereich „Herstellung von elektrischen Ausrüstungen“ oder in der Branche „Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen“.

Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

Ein wichtiges Strukturmerkmal ist die Größe eines Unternehmens. Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden nachfolgenden Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen veröffentlicht.

Beschäftigtengrößenklassen:
Unternehmen mit ... tätigen Personen

— unter 5

— 5 – 9

— 10 – 19

— 20 – 49

— 50 und mehr

Umsatzgrößenklassen:

Unternehmen mit einem Umsatz von .. bis unter .. Euro

— unter 50 000

— 50 000 – 125 000

— 125 000 – 250 000

— 250 000 – 500 000

— 500 000 – 5 Mio.

— 5 Mio. und mehr

Rechtsformen

Ein weiteres Strukturmerkmal ist die Rechtsform eines Unternehmens. Die im Unternehmensregister geführten Rechtsformen werden für die Handwerkszählung zu Gruppen zusammengefasst. Ausgewiesen werden Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHs) und sonstige Rechtsformen. Zu den Personengesellschaften gehören Unternehmen mit mehreren Personen als Inhaberinnen und Inhaber, offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG) und GmbH und Co. KG (auch: GmbH u. Co.).

2.4 Regionale Gliederung

Aus der Handwerkszählung werden vom Statistischen Bundesamt Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer veröffentlicht. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen jeweils detaillierte Ergebnisse für ihr Bundesland und gegebenenfalls für ihre jeweiligen Handwerkskammerbezirke und Kreise.

Als Grundlage für die regionale Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung wird der amtliche Gemeindegemeinschaftsschlüssel (AGS) verwendet. Abweichend vom AGS werden die Handwerkskammerbezirke statt der Regierungsbezirke als Gliederungsebene verwendet.

3. Aufbereitung

3.1 Auswertung des Unternehmensregisters

Für die Handwerkszählungen seit dem Berichtsjahr 2008 wird das Unternehmensregister ausgewertet.

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie geringfügig entlohnten Beschäftigten. In den Ergebnissen der Handwerkszählung bleiben daher Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht bzw. ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder geringfügig entlohnte Beschäftigte unberücksichtigt.

Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind insbesondere Dateien aus Verwaltungsbereichen, darunter die Bundesagentur für Arbeit, die Finanzbehörden und die Handwerkskammern, aber auch Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels oder des Dienstleistungsbereichs.

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters für Zwecke der Handwerkszählung werden alle Unternehmen einbezogen, die im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat über mindestens 1/12 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30/12 geringfügig entlohnte Beschäftigte verfügten und/oder umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren und einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 Euro aufwiesen oder die Mitglied eines steuerlichen Organkreises mit Schätzumsatz waren. Eine Ausnahme bilden private Vermieter. Unternehmen, die als solche identifiziert werden, sind grundsätzlich nicht auswertungsrelevant.

Das angewendete Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Handwerksunternehmen in einem bestimmten Berichtsjahr ab und entspricht daher im Wesentlichen dem Konzept der früheren erhebungsbasierten Handwerkszählungen. Basis der Auswertungen sind die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten des Berichtsjahres. Es ist hierbei zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten, die für andere Verwendungszwecke des Unternehmensregisters erforderlich sind, die Bezugszei-

ten eines Teils der Auswertungsmerkmale bereits aktueller sein können als das Berichtsjahr der ausgewerteten Verwaltungsdaten.

3.2 Schätz- und Einsetzverfahren

Für Unternehmen, die Mitglied einer steuerlichen Organschaft sind, werden Umsätze geschätzt.

Bei steuerlichen Organschaften handelt es sich um Verbindungen von rechtlich selbständigen Unternehmen, die steuerrechtlich als ein einziger Schuldner behandelt werden. Für Organschaften sind im Datenmaterial der Finanzbehörden nur die Organträger mit dem Umsatz der gesamten Organschaft enthalten. Für die ebenfalls zu der Organschaft gehörigen Organgesellschaften gibt es folglich keine Umsatzangaben. Der beim Organträger nachgewiesene Umsatz enthält die konsolidierten Einzelumsätze aller Organschaftsmitglieder (Organträger und zugehörige Organgesellschaften). Diese konsolidierten Umsätze der Organschaft enthalten zwar Außenumsätze, aber keine Innenumsätze zwischen den einzelnen Mitgliedern der Organschaft.

Die Art der Einbeziehung der Organschaftsumsätze ist für Auswertungen aus dem Unternehmensregister von großer Bedeutung. Wenn die Umsätze der Organschaften – wie von den Finanzverwaltungen gemeldet – ausgewertet würden, wären die gesamten Umsätze der Organschaft in den Gewerbezweigen und in den Regionen nachgewiesen, denen die Organträger zugeordnet sind. Außerdem ist es möglich, dass z. B. der Organträger kein Handwerksunternehmen ist und nur die zugehörigen Organgesellschaften handwerklich tätig sind. Der gesamte Organschaftsumsatz würde in diesem Fall außerhalb des Handwerks nachgewiesen. Hier wird deutlich, dass ohne eine Schätzung des Umsatzes für alle Organschaftsmitglieder gravierende Verzerrungen entstehen können, zumal es sich bei den Organschaftsmitgliedern zu einem großen Teil um umsatzstärkere Unternehmen handelt. In den Informationsquellen über Organschaften sind allerdings keine Angaben über die Umsätze der Organschaftsmitglieder enthalten.

Die Organschaftsmitglieder werden insbesondere über eine vom Bundeszentralamt für Steuern gelieferte Organschaftsdatei im Unternehmensregister gekennzeichnet. Diese Datei enthält Informationen zu Organschaftsmitgliedern, die eine Umsatzsteueridentifikationsnummer

für den innergemeinschaftlichen Handel beantragt haben. Externe Quellen, die Angaben über die vollständige Zusammensetzung von Organschaften enthalten, gibt es nicht. Zur Kennzeichnung von Organschaftsmitgliedern im Unternehmensregister wird ergänzend u. a. auf Informationen aus Registerumfragen zurückgegriffen.

In keiner dieser Quellen sind Angaben über die Einzelumsätze der Organschaftsmitglieder enthalten. Aus diesem Grund wurde ein Verfahren zur Schätzung fehlender Umsatzangaben für Organschaften im Unternehmensregister entwickelt.

Sind für Organschaftsmitglieder Umsätze aus primären Unternehmenserhebungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche vorhanden, werden diese bei der Organschaftsschätzung verwendet. Seit dem Berichtsjahr 2015 werden zusätzlich Erhebungsumsätze aus Betriebserhebungen einbezogen, wenn es sich bei dem Betrieb um ein Einbetriebsunternehmen handelt.

Zusätzlich können vereinzelt Unternehmen aus den vorhandenen Datenquellen keine Umsätze zugeordnet werden, obwohl Beschäftigte vorhanden sind. Da keine Quelle existiert, die die Organschaftszusammenhänge vollständig abbildet, handelt es sich hier in der Regel um nicht erkannte Organschaftsmitglieder oder Jahresmelder. Auch für diese Unternehmen wird der fehlende Umsatz geschätzt.

In den Tabellen der Handwerkszählung werden Umsatzergebnisse, die zu 30 Prozent und mehr auf Schätzungen beruhen durch Klammern (d. h. „Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist“) kenntlich gemacht. Ab einem Schätzanteil von 40 Prozent werden keine Angaben zu den entsprechenden Ergebnissen ausgewiesen, da der jeweilige Zahlenwert nicht sicher genug ist. Diese Positionen werden mit „/“ gesperrt.

4. Zur Interpretation der Ergebnisse

Neben den bereits erwähnten Besonderheiten der Handwerkszählung ist folgender Sachverhalt bei der Interpretation der vorliegenden Ergebnisse zu beachten:

4.1 Regionale Zuordnung von Umsätzen und Beschäftigten

Die Umsätze und Beschäftigten werden immer bei den Unternehmen ausgewiesen. Dies gilt auch für Unternehmen mit mehreren Betrieben, die sich nicht alle am Sitz des Unternehmens

befinden müssen. Wenn beispielsweise der Unternehmenssitz eines bundesweit agierenden Handwerksunternehmens in einem bestimmten Landkreis liegt, werden Umsätze und Beschäftigte für das gesamte Unternehmen dort ausgewiesen. Die beim Unternehmen nachgewiesenen Umsätze müssen daher nicht am Ort des Unternehmenssitzes, sondern können in einer anderen Region erwirtschaftet worden sein und auch die Beschäftigten können in einer anderen Region arbeiten. Dies ist bei der Interpretation der regional gegliederten Ergebnisse zu berücksichtigen.

4.2 Umsätze von Arbeitsgemeinschaften

Im Bauhauptgewerbe werden auch „Arbeitsgemeinschaften“ von mehreren Betrieben bzw. Unternehmen gebildet, insbesondere dann, wenn große Bauvorhaben zu bewältigen sind.

Arbeitsgemeinschaften sind nicht Teil der Grundgesamtheit der Handwerkszählung, da es sich um relativ lose Zusammenschlüsse von eigenständigen Bauunternehmen handelt. Umsätze, die Bauunternehmen in Arbeitsgemeinschaften erwirtschaften, werden daher in der Handwerkszählung nicht ausgewiesen.

Dies ist bei einem Vergleich der Ergebnisse aus den Erhebungen im Bauhauptgewerbe mit den Ergebnissen der Handwerkszählungen zu berücksichtigen. Bei den Erhebungen im Bauhauptgewerbe werden die Umsätze der Arbeitsgemeinschaften bei den einzelnen Mitgliedsbetrieben bzw. -unternehmen einbezogen.

Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen

1. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ³⁾ 2024	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	34 564	315 080	223 560	55 651	9	44 556 935	141 415
Unter 5	19 225	41 118	14 253	6 995	2	3 590 527	87 323
5 bis 9	8 053	52 961	32 864	11 630	7	5 092 144	96 149
10 bis 19	4 480	59 659	43 543	11 442	13	7 015 616	117 595
20 bis 49	2 156	62 371	50 307	9 859	29	9 618 893	154 221
50 oder mehr	650	98 971	82 593	15 725	152	19 239 755	194 398
I Bauhauptgewerbe	4 469	53 551	43 410	5 533	12	9 074 025	169 446
Unter 5	1 771	4 104	1 689	578	2	482 048	117 458
5 bis 9	1 214	8 203	5 578	1 369	7	895 371	109 152
10 bis 19	886	11 801	9 313	1 572	13	1 550 102	131 353
20 bis 49	456	12 935	11 222	1 256	28	1 980 136	153 084
50 oder mehr	142	16 508	15 608	758	116	4 166 368	252 385
II Ausbaugewerbe	16 368	121 880	83 052	21 955	7	14 530 967	119 224
Unter 5	10 040	20 081	6 588	3 169	2	1 895 261	94 381
5 bis 9	3 495	22 915	14 558	4 709	7	2 332 086	101 771
10 bis 19	1 873	24 897	18 805	4 162	13	2 900 148	116 486
20 bis 49	780	22 069	18 196	3 083	28	3 049 596	138 185
50 oder mehr	180	31 918	24 905	6 832	177	4 353 876	136 408
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2 623	30 402	23 218	4 456	12	4 816 881	158 440
Unter 5	1 228	2 569	740	550	2	249 357	97 064
5 bis 9	616	4 129	2 438	1 040	7	439 154	106 358
10 bis 19	449	6 084	4 219	1 400	14	733 281	120 526
20 bis 49	254	7 546	6 271	1 018	30	1 172 621	155 396
50 oder mehr	76	10 074	9 550	448	133	2 222 468	220 614
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 475	42 008	31 773	6 573	12	11 613 101	276 450
Unter 5	1 659	3 673	1 325	594	2	393 204	107 053
5 bis 9	924	6 154	3 837	1 334	7	800 081	130 010
10 bis 19	506	6 687	4 656	1 498	13	1 141 324	170 678
20 bis 49	286	8 492	6 785	1 415	30	2 596 654	305 776
50 oder mehr	100	17 002	15 170	1 732	170	6 681 838	393 003

1. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ³⁾ 2024	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 244	33 255	21 782	10 165	27	2 391 843	71 924
Unter 5	293	682	196	181	2	53 465	78 394
5 bis 9	304	2 063	985	753	7	139 845	67 787
10 bis 19	317	4 335	2 505	1 491	14	304 677	70 283
20 bis 49	215	6 480	4 067	2 190	30	435 789	67 251
50 oder mehr	115	19 695	14 029	5 550	171	1 458 067	74 032
VI Gesundheitsgewerbe	1 289	14 189	10 027	2 780	11	1 234 838	87 028
Unter 5	513	1 263	458	273	2	130 749	103 523
5 bis 9	377	2 532	1 463	662	7	221 357	87 424
10 bis 19	242	3 217	2 159	789	13	263 551	81 924
20 bis 49	122	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	35	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 096	19 795	10 298	4 189	4	895 280	45 228
Unter 5	3 721	8 746	3 257	1 650	2	386 443	44 185
5 bis 9	1 123	6 965	4 005	1 763	6	264 250	37 940
10 bis 19	207	2 638	1 886	530	13	122 533	46 449
20 bis 49	43	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	2	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2024. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

2. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe — Umsatz von ... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ³⁾ 2024	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	34 564	315 080	223 560	55 651	9	44 556 935	141 415
Unter 50 000	3 864	6 436	1 469	1 017	2	112 031	17 407
50 000 bis unter 125 000	6 337	12 633	3 496	2 601	2	533 885	42 261
125 000 bis unter 250 000	6 100	18 548	7 854	4 341	3	1 109 811	59 835
250 000 bis unter 500 000	6 255	29 501	16 103	6 833	5	2 241 241	75 972
500 000 bis unter 5 Millionen	10 802	136 491	100 331	24 908	13	15 171 278	111 152
5 Millionen oder mehr	1 206	111 471	94 307	15 951	92	25 388 689	227 760
I Bauhauptgewerbe	4 469	53 551	43 410	5 533	12	9 074 025	169 446
Unter 50 000	287	659	285	83	2	7 188	10 907
50 000 bis unter 125 000	443	907	262	187	2	37 379	41 212
125 000 bis unter 250 000	568	1 762	821	345	3	105 470	59 858
250 000 bis unter 500 000	865	4 133	2 513	716	5	315 236	76 273
500 000 bis unter 5 Millionen	2 021	26 178	21 020	3 084	13	3 088 457	117 979
5 Millionen oder mehr	285	19 912	18 509	1 118	70	5 520 295	277 235
II Ausbaugewerbe	16 368	121 880	83 052	21 955	7	14 530 967	119 224
Unter 50 000	1 804	2 763	601	328	2	52 891	19 143
50 000 bis unter 125 000	3 189	5 133	989	882	2	268 572	52 323
125 000 bis unter 250 000	3 081	7 854	2 928	1 732	3	557 739	71 013
250 000 bis unter 500 000	3 040	13 178	7 192	2 821	4	1 094 486	83 054
500 000 bis unter 5 Millionen	4 902	56 153	42 112	8 976	11	6 556 366	116 759
5 Millionen oder mehr	352	36 799	29 230	7 216	105	6 000 913	163 073
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2 623	30 402	23 218	4 456	12	4 816 881	158 440
Unter 50 000	225	345	32	77	2	6 447	18 687
50 000 bis unter 125 000	367	663	105	185	2	32 100	48 416
125 000 bis unter 250 000	374	989	285	310	3	68 083	68 840
250 000 bis unter 500 000	433	1 966	942	565	5	155 477	79 083
500 000 bis unter 5 Millionen	1 074	14 066	10 249	2 701	13	1 674 548	119 049
5 Millionen oder mehr	150	12 373	11 605	618	82	2 880 226	232 783
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 475	42 008	31 773	6 573	12	11 613 101	276 450
Unter 50 000	217	342	66	51	2	6 469	18 915
50 000 bis unter 125 000	401	622	106	100	2	34 310	55 161
125 000 bis unter 250 000	521	1 225	419	258	2	96 515	78 788
250 000 bis unter 500 000	643	2 643	1 349	599	4	234 578	88 754
500 000 bis unter 5 Millionen	1 387	14 537	9 964	3 105	10	2 041 726	140 450
5 Millionen oder mehr	306	22 639	19 869	2 460	74	9 199 503	406 356

2. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe — Umsatz von ... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ³⁾ 2024	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 244	33 255	21 782	10 165	27	2 391 843	71 924
Unter 50 000	70	146	41	33	2	1 062	7 274
50 000 bis unter 125 000	92	241	43	101	3	8 101	33 614
125 000 bis unter 250 000	133	563	156	270	4	25 012	44 426
250 000 bis unter 500 000	252	1 873	808	794	7	91 413	48 806
500 000 bis unter 5 Millionen	622	14 142	8 731	4 755	23	877 238	62 031
5 Millionen oder mehr	75	16 290	12 003	4 212	217	1 389 017	85 268
VI Gesundheitsgewerbe	1 289	14 189	10 027	2 780	11	1 234 838	87 028
Unter 50 000	37	72	11	21	2	708	9 833
50 000 bis unter 125 000	116	204	45	42	2	10 711	52 505
125 000 bis unter 250 000	198	576	182	185	3	36 941	64 134
250 000 bis unter 500 000	314	1 548	772	447	5	114 650	74 063
500 000 bis unter 5 Millionen	591	8 657	6 215	1 790	15	743 375	85 870
5 Millionen oder mehr	33	3 132	2 802	295	95	328 453	104 870
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 096	19 795	10 298	4 189	4	895 280	45 228
Unter 50 000	1 224	2 109	433	424	2	37 266	17 670
50 000 bis unter 125 000	1 729	4 863	1 946	1 104	3	142 712	29 346
125 000 bis unter 250 000	1 225	5 579	3 063	1 241	5	220 051	39 443
250 000 bis unter 500 000	708	4 160	2 527	891	6	235 401	56 587
500 000 bis unter 5 Millionen	205	2 758	2 040	497	13	189 568	68 734
5 Millionen oder mehr	5	326	289	32	65	70 282	215 589

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2024. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

3. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen

Rechtsform — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ³⁾ 2024	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	34 564	315 080	223 560	55 651	9	44 556 935	141 415
Unter 5	19 225	41 118	14 253	6 995	2	3 590 527	87 323
5 bis 9	8 053	52 961	32 864	11 630	7	5 092 144	96 149
10 bis 19	4 480	59 659	43 543	11 442	13	7 015 616	117 595
20 bis 49	2 156	62 371	50 307	9 859	29	9 618 893	154 221
50 oder mehr	650	98 971	82 593	15 725	152	19 239 755	194 398
Einzelunternehmen	22 565	94 131	50 416	21 150	4	7 769 886	82 543
Unter 5	16 051	32 824	10 986	5 787	2	2 557 179	77 906
5 bis 9	4 676	30 006	18 164	7 166	6	2 416 227	80 525
10 bis 19	1 459	18 764	12 824	4 481	13	1 639 482	87 374
20 bis 49	338	9 200	6 269	2 593	27	890 478	96 791
50 oder mehr	41	3 337	2 173	1 123	81	266 520	79 868
Personengesellschaften	2 974	54 637	42 698	7 660	18	10 399 323	190 335
Unter 5	899	2 375	591	240	3	263 485	110 941
5 bis 9	795	5 384	3 085	1 090	7	544 178	101 073
10 bis 19	674	9 152	6 638	1 646	14	1 161 509	126 913
20 bis 49	429	12 530	10 240	1 812	29	1 955 432	156 060
50 oder mehr	177	25 196	22 144	2 872	142	6 474 719	256 974
GmbH	8 893	162 437	126 955	26 589	18	25 400 211	156 370
Unter 5	2 207	5 756	2 605	944	3	739 524	128 479
5 bis 9	2 545	17 340	11 459	3 336	7	2 102 588	121 257
10 bis 19	2 338	31 625	23 993	5 294	14	4 199 117	132 778
20 bis 49	1 378	40 264	33 512	5 374	29	6 634 242	164 769
50 oder mehr	425	67 452	55 386	11 641	159	11 724 740	173 823
Sonstige Rechtsformen	132	3 875	3 491	252	29	987 515	254 843
Unter 5	68	163	71	24	2	30 339	186 129
5 bis 9	37	231	156	38	6	29 151	126 195
10 bis 19	9	118	88	21	13	15 508	131 424
20 bis 49	11	377	286	80	34	138 741	368 013
50 oder mehr	7	2 986	2 890	89	427	773 776	259 135

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2024. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
06	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	34 564	315 080	223 560	55 651	9	44 556 935	141 415
	I Bauhauptgewerbe	4 469	53 551	43 410	5 533	12	9 074 025	169 446
	II Ausbaugewerbe	16 368	121 880	83 052	21 955	7	14 530 967	119 224
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	2 623	30 402	23 218	4 456	12	4 816 881	158 440
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 475	42 008	31 773	6 573	12	11 613 101	276 450
	V Lebensmittelgewerbe	1 244	33 255	21 782	10 165	27	2 391 843	71 924
	VI Gesundheitsgewerbe	1 289	14 189	10 027	2 780	11	1 234 838	87 028
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	5 096	19 795	10 298	4 189	4	895 280	45 228
411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	535	5 308	3 859	890	10	881 079	165 991
	I Bauhauptgewerbe	63	686	558	63	11	149 631	218 121
	II Ausbaugewerbe	228	1 757	1 284	236	8	204 798	116 561
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	36	354	249	68	10	41 618	117 565
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	52	1 080	835	190	21	385 436	356 885
	V Lebensmittelgewerbe	17	604	435	151	36	50 269	83 227
	VI Gesundheitsgewerbe	32	349	251	65	11	31 771	91 034
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	107	478	247	117	4	17 556	36 728
412	Frankfurt am Main, Stadt	2 699	35 302	23 819	8 679	13	4 930 332	139 662
	I Bauhauptgewerbe	320	4 568	3 752	491	14	524 858	114 899
	II Ausbaugewerbe	1 302	20 637	12 690	6 613	16	2 086 162	101 088
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	128	1 737	1 416	186	14	239 777	138 041
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	209	3 583	2 968	399	17	1 685 316	470 364
	V Lebensmittelgewerbe	69	1 271	810	388	18	127 826	100 571
	VI Gesundheitsgewerbe	110	1 311	968	223	12	137 551	104 921
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	561	2 195	1 215	379	4	128 842	58 698
413	Offenbach am Main, Stadt	677	5 071	3 647	723	7	741 173	146 159
	I Bauhauptgewerbe	133	1 484	1 245	105	11	272 013	183 297
	II Ausbaugewerbe	332	1 741	1 124	272	5	198 272	113 884
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	35	362	282	45	10	48 610	134 282
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	43	481	361	74	11	144 746	300 927
	V Lebensmittelgewerbe	9	394	257	127	44	42 047	106 718
	VI Gesundheitsgewerbe	22	224	153	48	10	22 058	98 473
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	103	385	225	52	4	13 427	34 875

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 379	10 969	7 966	1 580	8	1 783 347	162 581
	I Bauhauptgewerbe	139	1 404	1 131	131	10	253 212	180 350
	II Ausbaugewerbe	735	4 649	3 325	575	6	640 174	137 701
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	59	661	500	99	11	73 105	110 598
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	104	1 447	1 158	178	14	600 028	414 670
	V Lebensmittelgewerbe	30	1 382	1 015	335	46	133 928	96 909
	VI Gesundheitsgewerbe	57	511	346	105	9	45 503	89 047
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	255	915	491	157	4	37 397	40 871
431	Landkreis Bergstraße	1 836	13 602	9 272	2 405	7	1 689 616	124 218
	I Bauhauptgewerbe	203	1 834	1 353	267	9	226 820	123 675
	II Ausbaugewerbe	910	6 042	4 273	816	7	754 105	124 810
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	169	1 648	1 185	285	10	217 656	132 073
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	182	1 558	1 044	324	9	313 803	201 414
	V Lebensmittelgewerbe	73	968	589	303	13	73 962	76 407
	VI Gesundheitsgewerbe	67	562	328	158	8	44 379	78 966
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	232	990	500	252	4	58 891	59 486
432	Landkreis Darmstadt-Dieburg	1 784	13 883	9 707	2 314	8	1 967 030	141 686
	I Bauhauptgewerbe	236	3 117	2 548	325	13	540 316	173 345
	II Ausbaugewerbe	848	4 789	3 148	761	6	560 206	116 978
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	169	1 565	1 135	255	9	209 706	133 997
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	185	1 751	1 279	274	9	475 949	271 816
	V Lebensmittelgewerbe	65	1 089	611	409	17	67 099	61 615
	VI Gesundheitsgewerbe	68	804	596	136	12	78 743	97 939
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	213	768	390	154	4	35 011	45 587
433	Landkreis Groß-Gerau	1 225	9 764	6 941	1 538	8	1 338 588	137 094
	I Bauhauptgewerbe	148	2 270	1 927	189	15	455 014	200 447
	II Ausbaugewerbe	557	3 858	2 779	497	7	461 891	119 723
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	108	890	624	155	8	139 932	157 227
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	161	1 135	740	221	7	195 213	171 994
	V Lebensmittelgewerbe	33	621	332	255	19	35 534	57 221
	VI Gesundheitsgewerbe	30	265	159	72	9	23 048	86 974
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	188	725	380	149	4	27 956	38 560

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
434	Hochtaunuskreis	1 332	10 234	7 260	1 593	8	1 547 774	151 238
	I Bauhauptgewerbe	130	1 481	1 206	144	11	241 226	162 880
	II Ausbaugewerbe	679	3 564	2 290	579	5	430 590	120 816
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	94	1 080	860	120	11	142 626	132 061
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	148	2 207	1 796	250	15	605 269	274 250
	V Lebensmittelgewerbe	41	662	361	260	16	44 698	67 520
	VI Gesundheitsgewerbe	51	608	420	133	12	55 965	92 048
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	189	632	327	107	3	27 400	43 354
435	Main-Kinzig-Kreis	2 603	20 646	14 352	3 597	8	2 856 682	138 365
	I Bauhauptgewerbe	332	3 591	2 884	370	11	543 026	151 219
	II Ausbaugewerbe	1 240	8 307	5 759	1 277	7	1 099 295	132 334
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	216	2 113	1 545	345	10	250 116	118 370
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	286	2 665	1 834	528	9	705 946	264 895
	V Lebensmittelgewerbe	85	1 714	1 068	556	20	128 990	75 257
	VI Gesundheitsgewerbe	100	928	599	224	9	75 469	81 324
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	344	1 328	663	297	4	53 840	40 542
436	Main-Taunus-Kreis	1 256	9 361	6 537	1 499	7	1 392 477	148 753
	I Bauhauptgewerbe	153	1 790	1 459	170	12	279 980	156 413
	II Ausbaugewerbe	664	4 396	3 052	651	7	594 576	135 254
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	81	491	299	107	6	53 221	108 393
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	109	1 075	811	141	10	369 868	344 063
	V Lebensmittelgewerbe	23	606	347	236	26	29 133	48 074
	VI Gesundheitsgewerbe	49	387	254	81	8	37 760	97 571
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	177	616	315	113	3	27 939	45 356
437	Odenwaldkreis	708	7 441	5 170	1 534	11	819 741	110 165
	I Bauhauptgewerbe	82	710	555	69	9	86 437	121 742
	II Ausbaugewerbe	314	3 233	2 165	742	10	297 904	92 145
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	88	1 255	1 020	144	14	171 363	136 544
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	75	1 232	869	285	16	201 542	163 589
	V Lebensmittelgewerbe	43	482	272	162	11	32 275	66 961
	VI Gesundheitsgewerbe	25	242	153	64	10	17 631	72 855
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	81	287	136	68	4	12 589	43 864

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
438	Landkreis Offenbach	1 991	17 954	13 270	2 626	9	2 652 193	147 722
	I Bauhauptgewerbe	225	2 126	1 724	175	9	288 598	135 747
	II Ausbaugewerbe	1 045	8 588	6 519	990	8	1 380 097	160 701
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	151	1 375	1 004	217	9	199 151	144 837
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	182	2 439	1 838	411	13	499 041	204 609
	V Lebensmittelgewerbe	47	1 669	1 177	443	36	173 756	104 108
	VI Gesundheitsgewerbe	80	777	487	206	10	62 218	80 075
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	261	980	521	184	4	49 332	50 339
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 197	7 728	5 131	1 351	6	1 101 704	142 560
	I Bauhauptgewerbe	149	1 355	1 055	145	9	303 668	224 109
	II Ausbaugewerbe	644	3 266	2 041	560	5	400 179	122 529
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	77	667	486	101	9	114 086	171 043
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	110	854	567	168	8	185 285	216 961
	V Lebensmittelgewerbe	32	838	579	226	26	50 888	60 726
	VI Gesundheitsgewerbe	30	232	151	48	8	23 490	101 250
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	155	516	252	103	3	24 108	46 721
440	Wetteraukreis	1 984	17 741	12 888	2 808	9	2 906 248	163 815
	I Bauhauptgewerbe	237	3 384	2 845	302	14	1 024 711	302 811
	II Ausbaugewerbe	994	5 112	3 211	874	5	589 236	115 265
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	171	1 747	1 232	333	10	256 029	146 554
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	189	4 151	3 459	497	22	824 682	198 671
	V Lebensmittelgewerbe	69	1 719	1 169	479	25	110 454	64 255
	VI Gesundheitsgewerbe	66	594	416	106	9	58 254	98 071
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	258	1 034	556	217	4	42 882	41 472
531	Landkreis Gießen	1 452	13 164	9 403	2 263	9	1 952 067	148 288
	I Bauhauptgewerbe	184	1 824	1 437	195	10	316 695	173 627
	II Ausbaugewerbe	688	4 696	3 330	659	7	568 210	120 999
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	117	991	685	187	8	127 304	128 460
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	162	2 347	1 837	341	14	730 123	311 088
	V Lebensmittelgewerbe	50	1 586	950	584	32	96 391	60 776
	VI Gesundheitsgewerbe	51	873	706	113	17	73 933	84 688
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	200	847	458	184	4	39 411	46 530

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
532	Lahn-Dill-Kreis	1 606	14 423	10 357	2 388	9	2 404 100	166 685
	I Bauhauptgewerbe	259	2 552	1 980	297	10	466 294	182 717
	II Ausbaugewerbe	704	4 400	2 912	761	6	477 720	108 573
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	148	3 657	3 216	288	25	1 042 742	285 136
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	154	1 233	834	233	8	250 043	202 792
	V Lebensmittelgewerbe	63	1 196	664	465	19	88 938	74 363
	VI Gesundheitsgewerbe	46	524	356	119	11	39 310	75 019
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	232	861	395	225	4	39 053	45 358
533	Landkreis Limburg-Weilburg	1 323	13 206	9 512	2 332	10	1 685 832	127 657
	I Bauhauptgewerbe	238	2 879	2 300	336	12	448 921	155 929
	II Ausbaugewerbe	575	4 181	2 912	679	7	513 550	122 829
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	98	967	716	148	10	135 815	140 450
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	114	1 203	892	195	11	325 120	270 258
	V Lebensmittelgewerbe	54	2 962	2 152	754	55	203 956	68 858
	VI Gesundheitsgewerbe	47	343	226	64	7	28 469	83 000
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	197	671	314	156	3	30 001	44 711
534	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1 223	11 127	7 850	2 014	9	1 205 912	108 377
	I Bauhauptgewerbe	172	1 792	1 372	240	10	251 287	140 227
	II Ausbaugewerbe	536	3 746	2 568	629	7	387 890	103 548
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	71	905	647	184	13	130 078	143 733
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	141	1 271	928	195	9	231 882	182 441
	V Lebensmittelgewerbe	58	1 619	1 130	428	28	94 845	58 582
	VI Gesundheitsgewerbe	51	968	760	155	19	76 218	78 738
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	194	826	445	183	4	33 712	40 814
535	Vogelsbergkreis	749	6 976	4 985	1 222	9	941 323	134 937
	I Bauhauptgewerbe	117	1 211	920	171	10	170 603	140 878
	II Ausbaugewerbe	334	2 304	1 583	377	7	265 187	115 099
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	66	1 260	1 014	180	19	184 646	146 544
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	82	1 006	759	164	12	249 362	247 875
	V Lebensmittelgewerbe	47	716	431	235	15	44 819	62 596
	VI Gesundheitsgewerbe	19	139	91	28	7	12 141	87 345
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	84	340	187	67	4	14 565	42 838

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
611	Kassel, documenta-Stadt	773	7 861	5 982	1 071	10	1 290 457	164 159
	I Bauhauptgewerbe	84	1 445	1 221	137	17	231 430	160 159
	II Ausbaugewerbe	323	2 839	2 158	346	9	324 752	114 390
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	42	619	512	64	15	115 759	187 010
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	74	1 051	857	118	14	509 149	484 442
	V Lebensmittelgewerbe	18	328	191	118	18	16 294	49 677
	VI Gesundheitsgewerbe	52	863	681	124	17	67 871	78 645
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	180	716	362	164	4	25 202	35 198
631	Landkreis Fulda	1 437	19 231	14 296	3 465	13	2 620 170	136 247
	I Bauhauptgewerbe	217	3 203	2 609	370	15	548 542	171 259
	II Ausbaugewerbe	639	6 364	4 849	867	10	839 834	131 966
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	121	1 505	1 110	268	12	182 416	121 207
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	163	2 115	1 603	346	13	646 678	305 758
	V Lebensmittelgewerbe	65	4 252	2 931	1 252	65	291 275	68 503
	VI Gesundheitsgewerbe	48	806	635	122	17	69 292	85 970
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	184	986	559	240	5	42 133	42 731
632	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	644	7 932	6 108	1 155	12	1 393 449	175 674
	I Bauhauptgewerbe	72	2 652	2 452	126	37	605 551	228 337
	II Ausbaugewerbe	266	2 037	1 482	280	8	236 923	116 310
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	46	351	242	62	8	77 086	219 618
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	77	1 224	980	163	16	383 177	313 053
	V Lebensmittelgewerbe	44	1 059	626	387	24	58 042	54 808
	VI Gesundheitsgewerbe	25	188	124	35	8	15 822	84 160
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	114	421	202	102	4	16 848	40 019
633	Landkreis Kassel	1 348	10 831	7 478	1 958	8	1 364 476	125 979
	I Bauhauptgewerbe	197	1 791	1 339	245	9	226 483	126 456
	II Ausbaugewerbe	604	3 526	2 382	526	6	371 913	105 477
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	103	1 132	831	191	11	157 808	139 406
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	144	1 694	1 234	309	12	435 361	257 002
	V Lebensmittelgewerbe	62	1 410	935	410	23	95 917	68 026
	VI Gesundheitsgewerbe	45	516	364	104	11	43 130	83 585
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	193	762	393	173	4	33 864	44 441

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 114	9 235	6 361	1 726	8	1 089 569	117 983
	I Bauhauptgewerbe	150	1 396	1 084	158	9	157 497	112 820
	II Ausbaugewerbe	480	3 040	1 982	566	6	321 966	105 910
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	87	1 356	1 123	144	16	255 577	188 479
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	144	1 108	752	208	8	208 768	188 419
	V Lebensmittelgewerbe	48	1 396	920	425	29	94 143	67 438
	VI Gesundheitsgewerbe	49	363	223	90	7	29 590	81 515
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	156	576	277	135	4	22 028	38 243
635	Landkreis Waldeck-Frankenberg	1 035	10 678	7 528	2 068	10	1 272 880	119 206
	I Bauhauptgewerbe	142	1 659	1 323	188	12	221 784	133 685
	II Ausbaugewerbe	439	3 229	2 205	570	7	371 221	114 965
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	98	1 222	909	209	12	188 046	153 884
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	105	1 277	942	219	12	255 650	200 196
	V Lebensmittelgewerbe	64	2 203	1 500	637	34	169 787	77 071
	VI Gesundheitsgewerbe	43	546	390	109	13	44 176	80 908
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	144	542	259	136	4	22 216	40 989
636	Werra-Meißner-Kreis	654	5 412	3 881	852	8	728 716	134 648
	I Bauhauptgewerbe	87	1 347	1 131	124	15	239 428	177 749
	II Ausbaugewerbe	288	1 579	1 029	252	5	154 316	97 730
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	44	492	376	71	11	62 608	127 252
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	80	821	596	142	10	195 664	238 324
	V Lebensmittelgewerbe	35	509	330	140	15	36 577	71 861
	VI Gesundheitsgewerbe	26	266	190	48	10	21 046	79 120
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	94	398	229	75	4	19 077	47 932

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2024. — 3) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Zulassungsfreie Handwerksunternehmen

5. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ³⁾ 2024	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	7 245	107 673	49 765	50 456	15	4 003 502	37 182
Unter 5	4 876	9 051	2 122	1 923	2	543 234	60 019
5 bis 9	1 101	7 155	3 103	2 905	6	410 910	57 430
10 bis 19	606	8 058	3 751	3 679	13	407 188	50 532
20 bis 49	369	10 954	5 505	5 072	30	504 156	46 025
50 oder mehr	293	72 455	35 284	36 877	247	2 138 014	29 508
I Bauhauptgewerbe	595	2 059	1 069	377	3	171 046	83 072
Unter 5	491	903	271	128	2	74 116	82 078
5 bis 9	68	440	272	97	6	42 680	97 000
10 bis 19	28	376	264	82	13	28 872	76 787
20 bis 49	7	•	•	•	•	•	•
50 oder mehr	1	•	•	•	•	•	•
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	3 718	95 236	44 086	47 356	26	3 044 134	31 964
Unter 5	1 962	4 023	1 002	1 015	2	238 791	59 356
5 bis 9	696	4 554	1 844	1 997	7	219 256	48 146
10 bis 19	450	6 017	2 611	2 947	13	269 782	44 837
20 bis 49	328	9 720	4 677	4 710	30	399 488	41 100
50 oder mehr	282	70 922	33 952	36 687	251	1 916 817	27 027
V Lebensmittelgewerbe	41	407	134	228	10	35 361	86 882
Unter 5	21	40	10	8	2	7 350	183 750
5 bis 9	8	52	22	22	7	6 892	132 538
10 bis 19	6	74	27	40	12	10 574	142 892
20 bis 49	5	•	•	•	•	•	•
50 oder mehr	1	•	•	•	•	•	•
VII Handwerke für den privaten Bedarf	2 891	9 971	4 476	2 495	3	752 961	75 515
Unter 5	2 402	4 085	839	772	2	222 977	54 584
5 bis 9	329	2 109	965	789	6	142 082	67 369
10 bis 19	122	1 591	849	610	13	97 960	61 571
20 bis 49	29	•	•	•	•	•	•
50 oder mehr	9	•	•	•	•	•	•

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2024. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

6. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe — Umsatz von ... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ³⁾ 2024	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherung- spflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Zulassungsfreies							
Handwerk insgesamt	7 245	107 673	49 765	50 456	15	4 003 502	37 182
Unter 50 000	2 065	3 593	631	853	2	56 088	15 610
50 000 bis unter 125 000	1 920	4 503	958	1 570	2	154 058	34 212
125 000 bis unter 250 000	1 190	5 723	1 927	2 559	5	210 943	36 859
250 000 bis unter 500 000	867	7 078	2 845	3 336	8	306 779	43 343
500 000 bis unter 5 Millionen	1 078	32 286	15 290	15 888	30	1 393 274	43 154
5 Millionen oder mehr	125	54 490	28 114	26 250	436	1 882 360	34 545
I Bauhauptgewerbe	595	2 059	1 069	377	3	171 046	83 072
Unter 50 000	143	.	.	.	.	.	.
50 000 bis unter 125 000	168	.	.	.	.	14 048	.
125 000 bis unter 250 000	120	305	110	69	3	21 019	68 915
250 000 bis unter 500 000	79	347	182	85	4	27 371	78 879
500 000 bis unter 5 Millionen	83	873	623	165	11	93 529	107 135
5 Millionen oder mehr	2	.	.	.	.	.	.
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	3 718	95 236	44 086	47 356	26	3 044 134	31 964
Unter 50 000	844	1 886	450	572	2	.	.
50 000 bis unter 125 000	851	2 559	549	1 139	3	.	.
125 000 bis unter 250 000	661	3 993	1 307	2 004	6	118 366	29 643
250 000 bis unter 500 000	505	5 216	1 961	2 743	10	181 209	34 741
500 000 bis unter 5 Millionen	748	28 528	13 019	14 753	38	1 042 208	36 533
5 Millionen oder mehr	109	53 054	26 800	26 145	487	1 612 841	30 400
V Lebensmittelgewerbe	41	407	134	228	10	35 361	86 882
Unter 50 000	1	.	.	.	.	.	.
50 000 bis unter 125 000	12	.	.	.	.	.	.
125 000 bis unter 250 000	7	26	6	13	4	1 159	44 577
250 000 bis unter 500 000	4	27	9	14	7	1 378	51 037
500 000 bis unter 5 Millionen	16	302	103	181	19	26 526	87 834
5 Millionen oder mehr	1	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	2 891	9 971	4 476	2 495	3	752 961	75 515
Unter 50 000	1 077	1 479	135	247	1	32 683	22 098
50 000 bis unter 125 000	889	1 651	340	393	2	68 937	41 755
125 000 bis unter 250 000	402	1 399	504	473	3	70 399	50 321
250 000 bis unter 500 000	279	1 488	693	494	5	96 821	65 068
500 000 bis unter 5 Millionen	231	2 583	1 545	789	11	231 011	89 435
5 Millionen oder mehr	13	1 371	1 259	99	105	253 110	184 617

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2024. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

7. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen

Rechtsform — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ³⁾ 2024	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	7 245	107 673	49 765	50 456	15	4 003 502	37 182
Unter 5	4 876	9 051	2 122	1 923	2	543 234	60 019
5 bis 9	1 101	7 155	3 103	2 905	6	410 910	57 430
10 bis 19	606	8 058	3 751	3 679	13	407 188	50 532
20 bis 49	369	10 954	5 505	5 072	30	504 156	46 025
50 oder mehr	293	72 455	35 284	36 877	247	2 138 014	29 508
Einzelunternehmen	5 685	25 216	8 832	10 699	4	1 033 556	40 988
Unter 5	4 376	7 862	1 771	1 715	2	408 999	52 022
5 bis 9	775	4 995	2 003	2 217	6	241 591	48 367
10 bis 19	343	4 464	1 788	2 333	13	170 149	38 116
20 bis 49	160	4 670	1 984	2 526	29	140 175	30 016
50 oder mehr	31	3 225	1 286	1 908	104	72 642	22 525
Personengesellschaften	314	13 485	6 238	6 726	43	481 479	35 705
Unter 5	161	397	50	56	2	47 441	119 499
5 bis 9	68	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	35	481	238	186	14	29 504	61 339
20 bis 49	23	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	27	11 530	5 375	6 127	427	330 181	28 637
GmbH	1 220	68 845	34 641	32 984	56	2 483 644	36 076
Unter 5	323	757	288	146	2	85 026	112 320
5 bis 9	252	1 699	902	545	7	138 282	81 390
10 bis 19	225	3 077	1 705	1 147	14	205 921	66 923
20 bis 49	185	5 612	3 123	2 304	30	319 224	56 882
50 oder mehr	235	57 700	28 623	28 842	246	1 735 191	30 073
Sonstige Rechtsformen	26	127	54	47	5	4 823	37 976
Unter 5	16	35	13	6	2	1 768	50 514
5 bis 9	6	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	3	36	20	13	12	1 614	44 833
20 bis 49	1	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	—	—	—	—	—	—	—

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2024. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

8. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
06	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	7 245	107 673	49 765	50 456	15	4 003 502	37 182
	I Bauhauptgewerbe	595	2 059	1 069	377	3	171 046	83 072
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	3 718	95 236	44 086	47 356	26	3 044 134	31 964
	V Lebensmittelgewerbe	41	407	134	228	10	35 361	86 882
	VII Handwerke (privater Bedarf)	2 891	9 971	4 476	2 495	3	752 961	75 515
411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	155	1 997	890	951	13	76 673	38 394
	I Bauhauptgewerbe	7	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	67	1 670	747	856	25	45 953	27 517
	V Lebensmittelgewerbe	1	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	80	301	134	86	4	27 323	90 774
412	Frankfurt am Main, Stadt	1 216	23 394	10 917	11 228	19	795 494	34 004
	I Bauhauptgewerbe	56	178	101	20	3	16 574	93 112
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	778	21 802	10 135	10 876	28	680 136	31 196
	V Lebensmittelgewerbe	4	16	7	5	4	680	42 500
	VII Handwerke (privater Bedarf)	378	1 398	674	327	4	98 104	70 175
413	Offenbach am Main, Stadt	288	2 477	1 249	934	9	123 574	49 889
	I Bauhauptgewerbe	7	19	11	1	3	1 320	69 474
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	219	2 299	1 190	889	10	112 303	48 849
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	62	159	48	44	3	9 951	62 585
414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	450	7 144	3 208	3 477	16	306 256	42 869
	I Bauhauptgewerbe	57	205	93	54	4	16 227	79 156
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	223	6 195	2 667	3 302	28	177 271	28 615
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	170	744	448	121	4	112 758	151 556
431	Landkreis Bergstraße	345	3 641	1 659	1 623	11	163 495	44 904
	I Bauhauptgewerbe	39	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	182	2 726	1 112	1 426	15	93 308	34 229
	V Lebensmittelgewerbe	1	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	123	794	483	180	6	60 604	76 327

8. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
432	Landkreis Darmstadt-Dieburg	313	5 613	2 473	2 819	18	178 498	31 801
	I Bauhauptgewerbe	39	120	40	40	3	10 835	90 292
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	142	5 076	2 306	2 624	36	146 739	28 908
	V Lebensmittelgewerbe	4	115	14	97	29	2 426	21 096
	VII Handwerke (privater Bedarf)	128	302	113	58	2	18 498	61 252
433	Landkreis Groß-Gerau	333	4 556	2 107	2 101	14	169 333	37 167
	I Bauhauptgewerbe	36	•	•	•	•	12 776	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	169	3 911	1 776	1 962	23	135 095	34 542
	V Lebensmittelgewerbe	3	•	•	•	•	1 287	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	125	360	150	75	3	20 175	56 042
434	Hochtaunuskreis	296	3 198	1 904	992	11	143 566	44 892
	I Bauhauptgewerbe	15	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	147	2 823	1 779	896	19	114 408	40 527
	V Lebensmittelgewerbe	1	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	133	329	106	85	2	19 490	59 240
435	Main-Kinzig-Kreis	471	6 600	2 406	3 711	14	232 119	35 170
	I Bauhauptgewerbe	42	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	248	5 849	2 023	3 572	24	171 730	29 361
	V Lebensmittelgewerbe	2	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	179	572	275	114	3	39 116	68 385
436	Main-Taunus-Kreis	307	3 349	1 287	1 745	11	116 013	34 641
	I Bauhauptgewerbe	10	37	21	5	4	4 090	110 541
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	179	3 009	1 180	1 645	17	97 179	32 296
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	118	303	86	95	3	14 744	48 660
437	Odenwaldkreis	124	1 632	651	853	13	73 735	45 181
	I Bauhauptgewerbe	15	29	4	10	2	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	60	1 389	584	744	23	55 012	39 605
	V Lebensmittelgewerbe	5	59	29	24	12	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	44	155	34	75	4	9 953	64 213

8. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
438	Landkreis Offenbach	595	13 352	6 149	6 595	22	515 077	38 577
	I Bauhauptgewerbe	50	227	109	66	5	16 075	70 815
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	340	12 502	5 766	6 391	37	460 271	36 816
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	205	623	274	138	3	38 731	62 169
439	Rheingau-Taunus-Kreis	200	1 700	599	899	9	49 954	29 385
	I Bauhauptgewerbe	21	.	.	.	.	.	.
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	85	1 450	517	848	17	34 118	23 530
	V Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke (privater Bedarf)	93	198	63	40	2	11 527	58 217
440	Wetteraukreis	328	3 316	1 163	1 819	10	120 396	36 308
	I Bauhauptgewerbe	27	84	51	6	3	11 361	135 250
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	166	2 825	922	1 735	17	73 541	26 032
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	135	407	190	78	3	35 494	87 209
531	Landkreis Gießen	216	1 710	746	740	8	95 550	55 877
	I Bauhauptgewerbe	23	53	23	7	2	3 445	65 000
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	72	1 212	551	587	17	61 013	50 341
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	121	445	172	146	4	31 092	69 870
532	Lahn-Dill-Kreis	219	3 696	1 572	1 900	17	105 794	28 624
	I Bauhauptgewerbe	14	.	.	.	.	.	.
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	89	3 175	1 339	1 744	36	77 196	24 314
	V Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke (privater Bedarf)	115	442	193	133	4	25 275	57 183
533	Landkreis Limburg-Weilburg	147	1 745	704	889	12	78 341	44 895
	I Bauhauptgewerbe	24	77	43	10	3	4 640	60 260
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	64	1 417	566	786	22	58 558	41 325
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	59	251	95	93	4	15 143	60 331

8. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
534	Landkreis Marburg-Biedenkopf	187	6 542	3 887	2 459	35	232 667	35 565
	I Bauhauptgewerbe	13	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	88	6 036	3 593	2 350	69	163 010	27 006
	V Lebensmittelgewerbe	2	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	84	440	257	98	5	62 040	141 000
535	Vogelsbergkreis	90	797	396	310	9	29 086	36 494
	I Bauhauptgewerbe	12	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	38	644	340	266	17	18 973	29 461
	V Lebensmittelgewerbe	1	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	39	118	41	37	3	6 745	57 161
611	Kassel, documenta-Stadt	222	2 824	1 596	997	13	96 545	34 187
	I Bauhauptgewerbe	14	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	95	2 368	1 406	864	25	64 551	27 260
	V Lebensmittelgewerbe	2	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	111	407	168	124	4	27 039	66 435
631	Landkreis Fulda	185	2 745	1 345	1 207	15	80 727	29 409
	I Bauhauptgewerbe	13	48	26	9	4	3 812	79 417
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	68	2 293	1 141	1 080	34	50 988	22 236
	V Lebensmittelgewerbe	5	11	2	3	2	1 985	180 455
	VII Handwerke (privater Bedarf)	99	393	176	115	4	23 942	60 921
632	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	84	1 882	1 207	589	22	73 697	39 159
	I Bauhauptgewerbe	7	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	30	1 689	1 122	537	56	60 240	35 666
	V Lebensmittelgewerbe	2	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	45	144	65	33	3	9 600	66 667
633	Landkreis Kassel	184	1 848	890	767	10	68 667	37 157
	I Bauhauptgewerbe	23	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	84	1 538	784	666	18	55 608	36 156
	V Lebensmittelgewerbe	2	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	75	211	63	71	3	8 836	41 877

8. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
634	Schwalm-Eder-Kreis	121	1 130	396	608	9	35 433	31 357
	I Bauhauptgewerbe	16	32	12	3	2	3 440	107 500
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	35	910	327	546	26	18 342	20 156
	V Lebensmittelgewerbe	3	16	8	4	5	3 737	233 563
	VII Handwerke (privater Bedarf)	67	172	49	55	3	9 914	57 640
635	Landkreis Waldeck-Frankenberg	111	535	223	192	5	24 878	46 501
	I Bauhauptgewerbe	10	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	36	306	124	145	9	8 515	27 827
	V Lebensmittelgewerbe	1	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	64	185	71	43	3	10 480	56 649
636	Werra-Meißner-Kreis	58	250	141	51	4	17 934	71 736
	I Bauhauptgewerbe	5	10	4	1	2	1 471	147 100
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	14	122	89	19	9	10 076	82 590
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	39	118	48	31	3	6 387	54 127

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2024. — 3) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Zulassungspflichtige
und zulassungsfreie
Handwerksunternehmen
zusammen**

9. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ³⁾ 2024	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	41 809	422 753	273 325	106 107	10	48 560 437	114 867
Unter 5	24 101	50 169	16 375	8 918	2	4 133 761	82 397
5 bis 9	9 154	60 116	35 967	14 535	7	5 503 054	91 541
10 bis 19	5 086	67 717	47 294	15 121	13	7 422 804	109 615
20 bis 49	2 525	73 325	55 812	14 931	29	10 123 049	138 057
50 oder mehr	943	171 426	117 877	52 602	182	21 377 769	124 706
I Bauhauptgewerbe	5 064	55 610	44 479	5 910	11	9 245 071	166 248
Unter 5	2 262	5 007	1 960	706	2	556 164	111 077
5 bis 9	1 282	8 643	5 850	1 466	7	938 051	108 533
10 bis 19	914	12 177	9 577	1 654	13	1 578 974	129 669
20 bis 49	463	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	143	.	.	.	.	.	.
II Ausbaugewerbe	16 368	121 880	83 052	21 955	7	14 530 967	119 224
Unter 5	10 040	20 081	6 588	3 169	2	1 895 261	94 381
5 bis 9	3 495	22 915	14 558	4 709	7	2 332 086	101 771
10 bis 19	1 873	24 897	18 805	4 162	13	2 900 148	116 486
20 bis 49	780	22 069	18 196	3 083	28	3 049 596	138 185
50 oder mehr	180	31 918	24 905	6 832	177	4 353 876	136 408
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	6 341	125 638	67 304	51 812	20	7 861 015	62 569
Unter 5	3 190	6 592	1 742	1 565	2	488 148	74 052
5 bis 9	1 312	8 683	4 282	3 037	7	658 410	75 827
10 bis 19	899	12 101	6 830	4 347	13	1 003 063	82 891
20 bis 49	582	17 266	10 948	5 728	30	1 572 109	91 052
50 oder mehr	358	80 996	43 502	37 135	226	4 139 285	51 105
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 475	42 008	31 773	6 573	12	11 613 101	276 450
Unter 5	1 659	3 673	1 325	594	2	393 204	107 053
5 bis 9	924	6 154	3 837	1 334	7	800 081	130 010
10 bis 19	506	6 687	4 656	1 498	13	1 141 324	170 678
20 bis 49	286	8 492	6 785	1 415	30	2 596 654	305 776
50 oder mehr	100	17 002	15 170	1 732	170	6 681 838	393 003

9. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ³⁾ 2024	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 285	33 662	21 916	10 393	26	2 427 204	72 105
Unter 5	314	722	206	189	2	60 815	84 231
5 bis 9	312	2 115	1 007	775	7	146 737	69 379
10 bis 19	323	4 409	2 532	1 531	14	315 251	71 502
20 bis 49	220	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	116	.	.	.	.	.	.
VI Gesundheitsgewerbe	1 289	14 189	10 027	2 780	11	1 234 838	87 028
Unter 5	513	1 263	458	273	2	130 749	103 523
5 bis 9	377	2 532	1 463	662	7	221 357	87 424
10 bis 19	242	3 217	2 159	789	13	263 551	81 924
20 bis 49	122	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	35	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	7 987	29 766	14 774	6 684	4	1 648 241	55 373
Unter 5	6 123	12 831	4 096	2 422	2	609 420	47 496
5 bis 9	1 452	9 074	4 970	2 552	6	406 332	44 780
10 bis 19	329	4 229	2 735	1 140	13	220 493	52 138
20 bis 49	72	2 096	1 575	443	29	155 774	74 320
50 oder mehr	11	1 536	1 398	127	140	256 222	166 811

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2024. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**10. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe — Umsatz von ... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ³⁾ 2024	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherung- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	41 809	422 753	273 325	106 107	10	48 560 437	114 867
Unter 50 000	5 929	10 029	2 100	1 870	2	168 119	16 763
50 000 bis unter 125 000	8 257	17 136	4 454	4 171	2	687 943	40 146
125 000 bis unter 250 000	7 290	24 271	9 781	6 900	3	1 320 754	54 417
250 000 bis unter 500 000	7 122	36 579	18 948	10 169	5	2 548 020	69 658
500 000 bis unter 5 Millionen	11 880	168 777	115 621	40 796	14	16 564 552	98 145
5 Millionen oder mehr	1 331	165 961	122 421	42 201	125	27 271 049	164 322
I Bauhauptgewerbe	5 064	55 610	44 479	5 910	11	9 245 071	166 248
Unter 50 000	430	•	•	•	•	•	•
50 000 bis unter 125 000	611	•	•	•	•	51 427	•
125 000 bis unter 250 000	688	2 067	931	414	3	126 489	61 194
250 000 bis unter 500 000	944	4 480	2 695	801	5	342 607	76 475
500 000 bis unter 5 Millionen	2 104	27 051	21 643	3 249	13	3 181 986	117 629
5 Millionen oder mehr	287	•	•	•	•	•	•
II Ausbaugewerbe	16 368	121 880	83 052	21 955	7	14 530 967	119 224
Unter 50 000	1 804	2 763	601	328	2	52 891	19 143
50 000 bis unter 125 000	3 189	5 133	989	882	2	268 572	52 323
125 000 bis unter 250 000	3 081	7 854	2 928	1 732	3	557 739	71 013
250 000 bis unter 500 000	3 040	13 178	7 192	2 821	4	1 094 486	83 054
500 000 bis unter 5 Millionen	4 902	56 153	42 112	8 976	11	6 556 366	116 759
5 Millionen oder mehr	352	36 799	29 230	7 216	105	6 000 913	163 073
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	6 341	125 638	67 304	51 812	20	7 861 015	62 569
Unter 50 000	1 069	2 231	482	649	2	•	•
50 000 bis unter 125 000	1 218	3 222	654	1 324	3	•	•
125 000 bis unter 250 000	1 035	4 982	1 592	2 314	5	186 449	37 425
250 000 bis unter 500 000	938	7 182	2 903	3 308	8	336 686	46 879
500 000 bis unter 5 Millionen	1 822	42 594	23 268	17 454	23	2 716 756	63 783
5 Millionen oder mehr	259	65 427	38 405	26 763	253	4 493 067	68 673
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 475	42 008	31 773	6 573	12	11 613 101	276 450
Unter 50 000	217	342	66	51	2	6 469	18 915
50 000 bis unter 125 000	401	622	106	100	2	34 310	55 161
125 000 bis unter 250 000	521	1 225	419	258	2	96 515	78 788
250 000 bis unter 500 000	643	2 643	1 349	599	4	234 578	88 754
500 000 bis unter 5 Millionen	1 387	14 537	9 964	3 105	10	2 041 726	140 450
5 Millionen oder mehr	306	22 639	19 869	2 460	74	9 199 503	406 356

10. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe — Umsatz von ... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ³⁾ 2024	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 285	33 662	21 916	10 393	26	2 427 204	72 105
Unter 50 000	71	.	.	.	.	.	.
50 000 bis unter 125 000	104	.	.	.	.	.	.
125 000 bis unter 250 000	140	589	162	283	4	26 171	44 433
250 000 bis unter 500 000	256	1 900	817	808	7	92 791	48 837
500 000 bis unter 5 Millionen	638	14 444	8 834	4 936	23	903 764	62 570
5 Millionen oder mehr	76	.	.	.	.	.	.
VI Gesundheitsgewerbe	1 289	14 189	10 027	2 780	11	1 234 838	87 028
Unter 50 000	37	72	11	21	2	708	9 833
50 000 bis unter 125 000	116	204	45	42	2	10 711	52 505
125 000 bis unter 250 000	198	576	182	185	3	36 941	64 134
250 000 bis unter 500 000	314	1 548	772	447	5	114 650	74 063
500 000 bis unter 5 Millionen	591	8 657	6 215	1 790	15	743 375	85 870
5 Millionen oder mehr	33	3 132	2 802	295	95	328 453	104 870
VII Handwerke für den privaten Bedarf	7 987	29 766	14 774	6 684	4	1 648 241	55 373
Unter 50 000	2 301	3 588	568	671	2	69 949	19 495
50 000 bis unter 125 000	2 618	6 514	2 286	1 497	2	211 649	32 491
125 000 bis unter 250 000	1 627	6 978	3 567	1 714	4	290 450	41 624
250 000 bis unter 500 000	987	5 648	3 220	1 385	6	332 222	58 821
500 000 bis unter 5 Millionen	436	5 341	3 585	1 286	12	420 579	78 745
5 Millionen oder mehr	18	1 697	1 548	131	94	323 392	190 567

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2024. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

11. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe — Gewerbebezug	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
Anzahl						1 000 Euro	Euro	
Handwerk insgesamt		41 809	422 753	273 325	106 107	10	48 560 437	114 867
I Bauhauptgewerbe		5 064	55 610	44 479	5 910	11	9 245 071	166 248
A 01	Maurer und Betonbauer	2 113	28 948	24 347	2 439	14	5 274 527	182 207
A 03	Zimmerer	652	4 955	3 557	712	8	729 326	147 190
A 04	Dachdecker	1 020	8 027	5 977	995	8	1 098 866	136 896
A 05	Straßenbauer	352	7 511	6 488	667	21	1 331 675	177 297
A 06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	74	1 382	1 156	146	19	351 793	254 554
A 07	Brunnenbauer	21	352	282	49	17	67 370	191 392
A 11	Gerüstbauer	218	2 305	1 566	510	11	214 235	92 944
A 43	Werkstein- und Terrazzohersteller	19	71	37	15	4	6 233	87 789
B1 54	Holz -und Bautenschützer	595	2 059	1 069	377	3	171 046	83 072
II Ausbaugewerbe		16 368	121 880	83 052	21 955	7	14 530 967	119 224
A 02	Ofen- und Luftheizungsbauer	78	381	199	101	5	49 597	130 176
A 09	Stuckateure	105	916	660	149	9	128 473	140 254
A 10	Maler und Lackierer	2 683	19 121	13 548	2 782	7	1 954 072	102 195
A 23	Klempner	65	505	353	84	8	57 735	114 327
A 24	Installateur und Heizungsbauer	2 990	25 562	19 021	3 457	9	3 563 854	139 420
A 25	Elektrotechniker	3 142	44 979	31 673	10 066	14	5 845 097	129 952
A 27	Tischler	1 822	10 986	7 268	1 832	6	1 156 652	105 284
A 39	Glaser	172	1 109	764	167	6	127 551	115 014
A 42	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	2 590	7 998	3 979	1 372	3	670 934	83 888
A 44	Estrichleger	234	1 315	891	187	6	190 681	145 005
A 46	Parkettleger	272	1 016	527	209	4	97 022	95 494
A 47	Rollladen- und Sonnenschutztechniker	226	1 398	944	222	6	168 318	120 399
A 52	Raumausstatter	1 989	6 594	3 225	1 327	3	520 981	79 008

**11. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe — Gewerbebezug	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
Anzahl						1 000 Euro	Euro	
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf		6 341	125 638	67 304	51 812	20	7 861 015	62 569
A 13	Metallbauer	1 164	11 768	8 593	1 970	10	1 507 180	128 074
A 14	Chirurgiemechaniker	4	67	53	10	17	5 520	82 388
A 16	Feinwerkmechaniker	563	8 147	6 381	1 178	14	1 014 611	124 538
A 18	Kälteanlagenbauer	229	5 105	4 520	351	22	1 353 274	265 088
A 19	Informationstechniker	211	1 479	986	271	7	209 198	141 446
A 21	Land- und Baumaschinenmechatroniker	167	1 618	1 152	290	10	435 591	269 216
A 22	Büchsenmacher	12	31	12	6	3	3 099	99 968
A 26	Elektromaschinenbauer	37	668	561	70	18	91 857	137 510
A 29	Seiler	4	184	170	10	46	64 915	352 799
A 40	Glasbläser und Glasapparatebauer	4	31	18	9	8	4 277	137 968
A 45	Behälter- und Apparatebauer	20	170	115	34	9	27 371	161 006
A 49	Böttcher	1	•	•	•	•	•	•
A 50	Glasveredler	2	•	•	•	•	•	•
A 51	Schilder- und Lichtreklamehersteller	205	1 130	657	257	6	99 631	88 169
B1 07	Metallbildner	20	36	6	9	2	2 114	58 722
B1 08	Galvaniseure	20	407	354	33	20	46 851	115 113
B1 09	Metall- und Glockengießer	12	168	136	20	14	23 153	137 815
B1 10	Präzisionswerkzeugmechaniker	12	118	84	22	10	12 587	106 669
B1 14	Modellbauer	34	328	257	37	10	34 475	105 107
B1 33	Gebäudereiniger	3 536	92 891	42 493	46 789	26	2 785 004	29 981
B1 35	Feinoptiker	9	136	111	16	15	20 611	151 551
B1 36	Glas- und Porzellanmaler	4	10	2	4	3	361	36 100
B1 37	Edelsteinschleifer und -graveure	—	—	—	—	—	—	—
B1 39	Buchbinder	17	154	76	60	9	6 359	41 292
B1 40	Print- und Medientechnologen (Drucker, Siebdrucker, Flexografen)	54	988	567	366	18	112 619	113 987

**11. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe — Gewerbebezug	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
Anzahl						1 000 Euro	Euro	
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 475	42 008	31 773	6 573	12	11 613 101	276 450
A 15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	269	3 286	2 562	443	12	576 506	175 443
A 17	Zweiradmechaniker	187	1 365	890	275	7	230 330	168 740
A 20	Kraftfahrzeugtechniker	3 009	37 209	28 202	5 836	12	10 777 591	289 650
A 41	Mechaniker für Reifentechnik ⁵⁾	10	148	119	19	15	28 674	193 743
	V Lebensmittelgewerbe	1 285	33 662	21 916	10 393	26	2 427 204	72 105
A 30	Bäcker	472	20 709	13 828	6 390	44	1 214 452	58 644
A 31	Konditoren	113	2 574	1 627	827	23	139 483	54 189
A 32	Fleischer	659	9 972	6 327	2 948	15	1 037 908	104 082
B1 28	Müller	16	•	•	•	•	24 240	•
B1 29	Brauer und Mälzer	23	286	63	199	12	•	•
B1 30	Weinküfer	2	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	1 289	14 189	10 027	2 780	11	1 234 838	87 028
A 33	Augenoptiker	569	4 385	3 033	722	8	419 524	95 673
A 34	Hörgeräteakustiker	110	1 117	834	165	10	129 500	115 936
A 35	Orthopädietechniker	81	2 650	2 281	285	33	281 036	106 051
A 36	Orthopädieschuhmacher	129	1 336	893	309	10	99 370	74 379
A 37	Zahntechniker	400	4 701	2 986	1 299	12	305 408	64 967

11. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe — Gewerbebezug	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
Anzahl						1 000 Euro	Euro	
VII Handwerke für den privaten Bedarf		7 987	29 766	14 774	6 684	4	1 648 241	55 373
A 08	Steinmetzen und Steinbildhauer	344	1 924	1 152	409	6	186 609	96 990
A 12	Schornsteinfeger	535	1 763	776	450	3	140 720	79 818
A 28	Boots- und Schiffbauer	7	32	19	6	5	3 939	123 094
A 38	Friseure	4 181	15 965	8 294	3 300	4	556 403	34 851
A 48	Drechsler ⁵⁾	15	39	14	9	3	1 788	45 846
A 53	Orgel- und Harmoniumbauer	14	72	43	15	5	5 821	80 847
B1 05	Uhrmacher	90	508	319	96	6	68 478	134 799
B1 06	Graveure	18	99	62	19	6	8 970	90 606
B1 11	Gold- und Silberschmiede	155	505	243	100	3	69 499	137 622
B1 16	Holzbildhauer	2	•	•	•	•	•	•
B1 18	Korb- und Flechtwerkgestalter	3	4	1	—	1	165	41 250
B1 19	Maßschneider	117	286	89	75	2	10 139	35 451
B1 20	Textilgestalter ⁵⁾	38	109	45	25	3	5 135	47 110
B1 21	Modisten	1	•	•	•	•	•	•
B1 23	Segelmacher	1	•	•	•	•	•	•
B1 24	Kürschner	10	34	15	9	3	2 085	61 324
B1 25	Schuhmacher	77	189	80	28	2	13 648	72 212
B1 26	Sattler und Feintäschner	72	248	133	40	3	20 054	80 863
B1 31	Textilreiniger	140	1 940	1 348	445	14	175 905	90 673
B1 32	Wachszieher	—	—	—	—	—	—	—
B1 38	Fotografen	462	1 040	417	141	2	94 521	90 886
B1 43	Keramiker	15	51	19	17	3	4 365	85 588
B1 45	Klavier- und Cembalobauer	31	100	48	21	3	9 059	90 590
B1 46	Handzuginstrumentenmacher	1	•	•	•	•	•	•
B1 47	Geigenbauer	21	64	30	12	3	3 871	60 484
B1 48	Bogenmacher	1	•	•	•	•	•	•
B1 49	Metallblasinstrumentenmacher	7	19	2	9	3	1 078	56 737
B1 50	Holzblasinstrumentenmacher	23	153	110	20	7	13 376	87 425
B1 51	Zupfinstrumentenmacher	22	84	50	12	4	4 898	58 310
B1 52	Vergolder	5	10	—	4	2	425	42 500
B1 55	Bestatter	320	1 621	621	654	5	133 116	82 120
B1 56	Kosmetiker	1 259	2 893	837	767	2	113 173	39 120

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter tätigen Personen im Berichtsjahr 2024. — 3) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

12. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen

Rechtsform — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ³⁾ 2024	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	41 809	422 753	273 325	106 107	10	48 560 437	114 867
Unter 5	24 101	50 169	16 375	8 918	2	4 133 761	82 397
5 bis 9	9 154	60 116	35 967	14 535	7	5 503 054	91 541
10 bis 19	5 086	67 717	47 294	15 121	13	7 422 804	109 615
20 bis 49	2 525	73 325	55 812	14 931	29	10 123 049	138 057
50 oder mehr	943	171 426	117 877	52 602	182	21 377 769	124 706
Einzelunternehmen	28 250	119 347	59 248	31 849	4	8 803 442	73 763
Unter 5	20 427	40 686	12 757	7 502	2	2 966 178	72 904
5 bis 9	5 451	35 001	20 167	9 383	6	2 657 818	75 935
10 bis 19	1 802	23 228	14 612	6 814	13	1 809 631	77 907
20 bis 49	498	13 870	8 253	5 119	28	1 030 653	74 308
50 oder mehr	72	6 562	3 459	3 031	91	339 162	51 686
Personengesellschaften	3 288	68 122	48 936	14 386	21	10 880 802	159 725
Unter 5	1 060	2 772	641	296	3	310 926	112 167
5 bis 9	863	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	709	9 633	6 876	1 832	14	1 191 013	123 639
20 bis 49	452	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	204	36 726	27 519	8 999	180	6 804 900	185 288
GmbH	10 113	231 282	161 596	59 573	23	27 883 855	120 562
Unter 5	2 530	6 513	2 893	1 090	3	824 550	126 601
5 bis 9	2 797	19 039	12 361	3 881	7	2 240 870	117 699
10 bis 19	2 563	34 702	25 698	6 441	14	4 405 038	126 939
20 bis 49	1 563	45 876	36 635	7 678	29	6 953 466	151 571
50 oder mehr	660	125 152	84 009	40 483	190	13 459 931	107 549
Sonstige Rechtsformen	158	4 002	3 545	299	25	992 338	247 961
Unter 5	84	198	84	30	2	32 107	162 157
5 bis 9	43	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	12	154	108	34	13	17 122	111 182
20 bis 49	12	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	7	2 986	2 890	89	427	773 776	259 135

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2024. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

13. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
				Anzahl					1 000 Euro	Euro
06	Handwerk insgesamt	41 809	422 753	273 325	106 107	10	48 560 437	114 867
	I Bauhauptgewerbe	5 064	55 610	44 479	5 910	11	9 245 071	166 248
	II Ausbaugewerbe	16 368	121 880	83 052	21 955	7	14 530 967	119 224
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	6 341	125 638	67 304	51 812	20	7 861 015	62 569
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 475	42 008	31 773	6 573	12	11 613 101	276 450
	V Lebensmittelgewerbe	1 285	33 662	21 916	10 393	26	2 427 204	72 105
	VI Gesundheitsgewerbe	1 289	14 189	10 027	2 780	11	1 234 838	87 028
	VII Handwerke (privater Bedarf)	7 987	29 766	14 774	6 684	4	1 648 241	55 373
411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	690	7 305	4 749	1 841	11	957 752	131 109
	I Bauhauptgewerbe	70	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	228	1 757	1 284	236	8	204 798	116 561
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	103	2 024	996	924	20	87 571	43 266
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	52	1 080	835	190	21	385 436	356 885
	V Lebensmittelgewerbe	18	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	32	349	251	65	11	31 771	91 034
	VII Handwerke (privater Bedarf)	187	779	381	203	4	44 879	57 611
412	Frankfurt am Main, Stadt	3 915	58 696	34 736	19 907	15	5 725 826	97 551
	I Bauhauptgewerbe	376	4 746	3 853	511	13	541 432	114 082
	II Ausbaugewerbe	1 302	20 637	12 690	6 613	16	2 086 162	101 088
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	906	23 539	11 551	11 062	26	919 913	39 080
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	209	3 583	2 968	399	17	1 685 316	470 364
	V Lebensmittelgewerbe	73	1 287	817	393	18	128 506	99 849
	VI Gesundheitsgewerbe	110	1 311	968	223	12	137 551	104 921
	VII Handwerke (privater Bedarf)	939	3 593	1 889	706	4	226 946	63 163
413	Offenbach am Main, Stadt	965	7 548	4 896	1 657	8	864 747	114 566
	I Bauhauptgewerbe	140	1 503	1 256	106	11	273 333	181 858
	II Ausbaugewerbe	332	1 741	1 124	272	5	198 272	113 884
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	254	2 661	1 472	934	10	160 913	60 471
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	43	481	361	74	11	144 746	300 927
	V Lebensmittelgewerbe	9	394	257	127	44	42 047	106 718
	VI Gesundheitsgewerbe	22	224	153	48	10	22 058	98 473
	VII Handwerke (privater Bedarf)	165	544	273	96	3	23 378	42 974

**13. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024
nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen**

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 829	18 113	11 174	5 057	10	2 089 603	115 365
	I Bauhauptgewerbe	196	1 609	1 224	185	8	269 439	167 457
	II Ausbaugewerbe	735	4 649	3 325	575	6	640 174	137 701
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	282	6 856	3 167	3 401	24	250 376	36 519
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	104	1 447	1 158	178	14	600 028	414 670
	V Lebensmittelgewerbe	30	1 382	1 015	335	46	133 928	96 909
	VI Gesundheitsgewerbe	57	511	346	105	9	45 503	89 047
	VII Handwerke (privater Bedarf)	425	1 659	939	278	4	150 155	90 509
431	Landkreis Bergstraße	2 181	17 243	10 931	4 028	8	1 853 111	107 470
	I Bauhauptgewerbe	242	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	910	6 042	4 273	816	7	754 105	124 810
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	351	4 374	2 297	1 711	12	310 964	71 094
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	182	1 558	1 044	324	9	313 803	201 414
	V Lebensmittelgewerbe	74	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	67	562	328	158	8	44 379	78 966
	VII Handwerke (privater Bedarf)	355	1 784	983	432	5	119 495	66 982
432	Landkreis Darmstadt-Dieburg	2 097	19 496	12 180	5 133	9	2 145 528	110 050
	I Bauhauptgewerbe	275	3 237	2 588	365	12	551 151	170 266
	II Ausbaugewerbe	848	4 789	3 148	761	6	560 206	116 978
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	311	6 641	3 441	2 879	21	356 445	53 673
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	185	1 751	1 279	274	9	475 949	271 816
	V Lebensmittelgewerbe	69	1 204	625	506	17	69 525	57 745
	VI Gesundheitsgewerbe	68	804	596	136	12	78 743	97 939
	VII Handwerke (privater Bedarf)	341	1 070	503	212	3	53 509	50 008
433	Landkreis Groß-Gerau	1 558	14 320	9 048	3 639	9	1 507 921	105 302
	I Bauhauptgewerbe	184	•	•	•	•	467 790	•
	II Ausbaugewerbe	557	3 858	2 779	497	7	461 891	119 723
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	277	4 801	2 400	2 117	17	275 027	57 285
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	161	1 135	740	221	7	195 213	171 994
	V Lebensmittelgewerbe	36	•	•	•	•	36 821	•
	VI Gesundheitsgewerbe	30	265	159	72	9	23 048	86 974
	VII Handwerke (privater Bedarf)	313	1 085	530	224	3	48 131	44 360

**13. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024
nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen**

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
				Anzahl					1 000 Euro	Euro
434	Hochtaunuskreis	1 628	13 432	9 164	2 585	8	1 691 340	125 919
	I Bauhauptgewerbe	145	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	679	3 564	2 290	579	5	430 590	120 816
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	241	3 903	2 639	1 016	16	257 034	65 855
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	148	2 207	1 796	250	15	605 269	274 250
	V Lebensmittelgewerbe	42	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	51	608	420	133	12	55 965	92 048
	VII Handwerke (privater Bedarf)	322	961	433	192	3	46 890	48 793
435	Main-Kinzig-Kreis	3 074	27 246	16 758	7 308	9	3 088 801	113 367
	I Bauhauptgewerbe	374	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	1 240	8 307	5 759	1 277	7	1 099 295	132 334
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	464	7 962	3 568	3 917	17	421 846	52 982
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	286	2 665	1 834	528	9	705 946	264 895
	V Lebensmittelgewerbe	87	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	100	928	599	224	9	75 469	81 324
	VII Handwerke (privater Bedarf)	523	1 900	938	411	4	92 956	48 924
436	Main-Taunus-Kreis	1 563	12 710	7 824	3 244	8	1 508 490	118 685
	I Bauhauptgewerbe	163	1 827	1 480	175	11	284 070	155 484
	II Ausbaugewerbe	664	4 396	3 052	651	7	594 576	135 254
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	260	3 500	1 479	1 752	13	150 400	42 971
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	109	1 075	811	141	10	369 868	344 063
	V Lebensmittelgewerbe	23	606	347	236	26	29 133	48 074
	VI Gesundheitsgewerbe	49	387	254	81	8	37 760	97 571
	VII Handwerke (privater Bedarf)	295	919	401	208	3	42 683	46 445
437	Odenwaldkreis	832	9 073	5 821	2 387	11	893 476	98 476
	I Bauhauptgewerbe	97	739	559	79	8	•	•
	II Ausbaugewerbe	314	3 233	2 165	742	10	297 904	92 145
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	148	2 644	1 604	888	18	226 375	85 618
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	75	1 232	869	285	16	201 542	163 589
	V Lebensmittelgewerbe	48	541	301	186	11	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	25	242	153	64	10	17 631	72 855
	VII Handwerke (privater Bedarf)	125	442	170	143	4	22 542	51 000

**13. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024
nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen**

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
				Anzahl					1 000 Euro	Euro
438	Landkreis Offenbach	2 586	31 306	19 419	9 221	12	3 167 270	101 171
	I Bauhauptgewerbe	275	2 353	1 833	241	9	304 673	129 483
	II Ausbaugewerbe	1 045	8 588	6 519	990	8	1 380 097	160 701
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	491	13 877	6 770	6 608	28	659 422	47 519
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	182	2 439	1 838	411	13	499 041	204 609
	V Lebensmittelgewerbe	47	1 669	1 177	443	36	173 756	104 108
	VI Gesundheitsgewerbe	80	777	487	206	10	62 218	80 075
	VII Handwerke (privater Bedarf)	466	1 603	795	322	3	88 063	54 936
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 397	9 428	5 730	2 250	7	1 151 658	122 153
	I Bauhauptgewerbe	170	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	644	3 266	2 041	560	5	400 179	122 529
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	162	2 117	1 003	949	13	148 204	70 007
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	110	854	567	168	8	185 285	216 961
	V Lebensmittelgewerbe	33	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	30	232	151	48	8	23 490	101 250
	VII Handwerke (privater Bedarf)	248	714	315	143	3	35 635	49 909
440	Wetteraukreis	2 312	21 057	14 051	4 627	9	3 026 644	143 736
	I Bauhauptgewerbe	264	3 468	2 896	308	13	1 036 072	298 752
	II Ausbaugewerbe	994	5 112	3 211	874	5	589 236	115 265
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	337	4 572	2 154	2 068	14	329 570	72 084
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	189	4 151	3 459	497	22	824 682	198 671
	V Lebensmittelgewerbe	69	1 719	1 169	479	25	110 454	64 255
	VI Gesundheitsgewerbe	66	594	416	106	9	58 254	98 071
	VII Handwerke (privater Bedarf)	393	1 441	746	295	4	78 376	54 390
531	Landkreis Gießen	1 668	14 874	10 149	3 003	9	2 047 617	137 664
	I Bauhauptgewerbe	207	1 877	1 460	202	9	320 140	170 559
	II Ausbaugewerbe	688	4 696	3 330	659	7	568 210	120 999
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	189	2 203	1 236	774	12	188 317	85 482
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	162	2 347	1 837	341	14	730 123	311 088
	V Lebensmittelgewerbe	50	1 586	950	584	32	96 391	60 776
	VI Gesundheitsgewerbe	51	873	706	113	17	73 933	84 688
	VII Handwerke (privater Bedarf)	321	1 292	630	330	4	70 503	54 569

**13. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024
nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen**

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
				Anzahl					1 000 Euro	Euro
532	Lahn-Dill-Kreis	1 825	18 119	11 929	4 288	10	2 509 894	138 523
	I Bauhauptgewerbe	273	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	704	4 400	2 912	761	6	477 720	108 573
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	237	6 832	4 555	2 032	29	1 119 938	163 925
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	154	1 233	834	233	8	250 043	202 792
	V Lebensmittelgewerbe	64	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	46	524	356	119	11	39 310	75 019
	VII Handwerke (privater Bedarf)	347	1 303	588	358	4	64 328	49 369
533	Landkreis Limburg-Weilburg	1 470	14 951	10 216	3 221	10	1 764 173	117 997
	I Bauhauptgewerbe	262	2 956	2 343	346	11	453 561	153 437
	II Ausbaugewerbe	575	4 181	2 912	679	7	513 550	122 829
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	162	2 384	1 282	934	15	194 373	81 532
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	114	1 203	892	195	11	325 120	270 258
	V Lebensmittelgewerbe	54	2 962	2 152	754	55	203 956	68 858
	VI Gesundheitsgewerbe	47	343	226	64	7	28 469	83 000
	VII Handwerke (privater Bedarf)	256	922	409	249	4	45 144	48 963
534	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1 410	17 669	11 737	4 473	13	1 438 579	81 418
	I Bauhauptgewerbe	185	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	536	3 746	2 568	629	7	387 890	103 548
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	159	6 941	4 240	2 534	44	293 088	42 226
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	141	1 271	928	195	9	231 882	182 441
	V Lebensmittelgewerbe	60	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	51	968	760	155	19	76 218	78 738
	VII Handwerke (privater Bedarf)	278	1 266	702	281	5	95 752	75 633
535	Vogelsbergkreis	839	7 773	5 381	1 532	9	970 409	124 844
	I Bauhauptgewerbe	129	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	334	2 304	1 583	377	7	265 187	115 099
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	104	1 904	1 354	446	18	203 619	106 943
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	82	1 006	759	164	12	249 362	247 875
	V Lebensmittelgewerbe	48	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	19	139	91	28	7	12 141	87 345
	VII Handwerke (privater Bedarf)	123	458	228	104	4	21 310	46 528

**13. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024
nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen**

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
				Anzahl					1 000 Euro	Euro
611	Kassel, documenta-Stadt	995	10 685	7 578	2 068	11	1 387 002	129 808
	I Bauhauptgewerbe	98	.	.	.	.	.	.
	II Ausbaugewerbe	323	2 839	2 158	346	9	324 752	114 390
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	137	2 987	1 918	928	22	180 310	60 365
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	74	1 051	857	118	14	509 149	484 442
	V Lebensmittelgewerbe	20	.	.	.	.	.	.
	VI Gesundheitsgewerbe	52	863	681	124	17	67 871	78 645
	VII Handwerke (privater Bedarf)	291	1 123	530	288	4	52 241	46 519
631	Landkreis Fulda	1 622	21 976	15 641	4 672	14	2 700 897	122 902
	I Bauhauptgewerbe	230	3 251	2 635	379	14	552 354	169 903
	II Ausbaugewerbe	639	6 364	4 849	867	10	839 834	131 966
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	189	3 798	2 251	1 348	20	233 404	61 454
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	163	2 115	1 603	346	13	646 678	305 758
	V Lebensmittelgewerbe	70	4 263	2 933	1 255	61	293 260	68 792
	VI Gesundheitsgewerbe	48	806	635	122	17	69 292	85 970
	VII Handwerke (privater Bedarf)	283	1 379	735	355	5	66 075	47 915
632	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	728	9 814	7 315	1 744	13	1 467 146	149 495
	I Bauhauptgewerbe	79	.	.	.	.	.	.
	II Ausbaugewerbe	266	2 037	1 482	280	8	236 923	116 310
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	76	2 040	1 364	599	27	137 326	67 317
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	77	1 224	980	163	16	383 177	313 053
	V Lebensmittelgewerbe	46	.	.	.	.	.	.
	VI Gesundheitsgewerbe	25	188	124	35	8	15 822	84 160
	VII Handwerke (privater Bedarf)	159	565	267	135	4	26 448	46 811
633	Landkreis Kassel	1 532	12 679	8 368	2 725	8	1 433 143	113 033
	I Bauhauptgewerbe	220	.	.	.	.	.	.
	II Ausbaugewerbe	604	3 526	2 382	526	6	371 913	105 477
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	187	2 670	1 615	857	14	213 416	79 931
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	144	1 694	1 234	309	12	435 361	257 002
	V Lebensmittelgewerbe	64	.	.	.	.	.	.
	VI Gesundheitsgewerbe	45	516	364	104	11	43 130	83 585
	VII Handwerke (privater Bedarf)	268	973	456	244	4	42 700	43 885

**13. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024
nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen**

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 235	10 365	6 757	2 334	8	1 125 002	108 539
	I Bauhauptgewerbe	166	1 428	1 096	161	9	160 937	112 701
	II Ausbaugewerbe	480	3 040	1 982	566	6	321 966	105 910
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	122	2 266	1 450	690	19	273 919	120 882
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	144	1 108	752	208	8	208 768	188 419
	V Lebensmittelgewerbe	51	1 412	928	429	28	97 880	69 320
	VI Gesundheitsgewerbe	49	363	223	90	7	29 590	81 515
	VII Handwerke (privater Bedarf)	223	748	326	190	3	31 942	42 703
635	Landkreis Waldeck-Frankenberg	1 146	11 213	7 751	2 260	10	1 297 758	115 737
	I Bauhauptgewerbe	152	.	.	.	.	.	.
	II Ausbaugewerbe	439	3 229	2 205	570	7	371 221	114 965
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	134	1 528	1 033	354	11	196 561	128 639
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	105	1 277	942	219	12	255 650	200 196
	V Lebensmittelgewerbe	65	.	.	.	.	.	.
	VI Gesundheitsgewerbe	43	546	390	109	13	44 176	80 908
	VII Handwerke (privater Bedarf)	208	727	330	179	3	32 696	44 974
636	Werra-Meißner-Kreis	712	5 662	4 022	903	8	746 650	131 870
	I Bauhauptgewerbe	92	1 357	1 135	125	15	240 899	177 523
	II Ausbaugewerbe	288	1 579	1 029	252	5	154 316	97 730
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	58	614	465	90	11	72 684	118 378
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	80	821	596	142	10	195 664	238 324
	V Lebensmittelgewerbe	35	509	330	140	15	36 577	71 861
	VI Gesundheitsgewerbe	26	266	190	48	10	21 046	79 120
	VII Handwerke (privater Bedarf)	133	516	277	106	4	25 464	49 349

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter tätigen Personen im Berichtsjahr 2024. — 3) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**14. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig ¹⁾	Hand- werks- unter- neh- men ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024			Umsatz ⁴⁾ 2024		
			ins- gesamt ³⁾	darunter		insgesamt	je tätige Person	
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			je Unter- neh- men
			Anzahl			1 000 Euro	Euro	
	Handwerk insgesamt	41 809	422 753	273 325	106 107	10	48 560 437	114 867
	darunter							
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 335	73 930	52 521	15 864	14	7 665 648	103 688
	darunter							
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1 026	29 182	19 447	8 659	28	1 999 818	68 529
	darunter							
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	496	7 034	4 537	1 972	14	672 022	95 539
10.7	Herstellung von Back- u. Teigwaren	494	21 751	14 687	6 550	44	1 286 987	59 169
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarb. v. St.	384	2 257	1 398	456	6	234 854	104 056
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 159	12 138	8 799	2 135	10	1 362 376	112 241
	darunter							
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	402	4 761	3 535	806	12	611 561	128 452
28	Maschinenbau	229	4 549	3 890	426	20	856 778	188 344
31	Herstellung von Möbeln	331	2 020	1 392	290	6	197 410	97 728
32	Herstellung von sonstigen Waren	721	7 065	4 588	1 727	10	532 173	75 325
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	431	5 633	4 552	627	13	1 014 283	180 061

14. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2024 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig ¹⁾	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2024				Umsatz ⁴⁾ 2024	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig tätige Personen	geringfügig tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
F	Baugewerbe	19 155	144 820	106 666	18 398	8	20 045 469	138 416
	darunter							
41.2/ 42/ 43.1/ 43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	4 588	51 167	41 363	5 090	11	8 252 216	161 280
43.2	Bauinstallation	7 260	56 904	41 802	7 607	8	7 920 305	139 187
	darunter							
43.21	Elektroinstallation	2 537	23 662	17 934	3 108	9	3 391 818	143 345
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüft.inst.	3 060	25 976	19 265	3 558	8	3 678 101	141 596
43.3	Sonstiger Ausbau	7 274	36 483	23 297	5 672	5	3 664 384	100 441
	darunter							
43.31	Anbringen v. Stuckaturen, Gipserei	406	2 978	2 169	392	7	358 067	120 237
43.33	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei	2 903	10 560	5 781	1 800	4	1 022 262	96 805
43.34	Malerei und Glaserei	2 168	13 890	9 765	1 870	6	1 347 440	97 008
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	5 346	61 379	45 580	10 147	11	14 735 856	240 080
	darunter							
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	3 471	40 890	31 082	6 155	12	11 383 019	278 381
47	Eh. (ohne Handel mit Kfz)	1 639	15 191	9 966	3 469	9	1 642 597	108 130
81	Gebäudebetreuung; Garten- u. Landsch.	4 316	109 460	51 143	53 917	25	4 044 174	36 947
	darunter							
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen	3 099	101 745	46 710	51 880	33	3 260 445	32 045
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistung	5 985	22 472	10 971	5 262	4	915 428	40 736
	darunter							
96.02	Friseur- u. Kosmetiksalons	5 327	18 324	8 864	3 921	3	612 933	33 450
96.03	Bestattungswesen	315	1 578	596	640	5	131 843	83 551

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Ausführliche Bezeichnung der Wirtschaftszweige siehe Anhang 3. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2024. — 3) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Anhang

Gewerbegruppen nach der Handwerksordnung 2021 *)

Zulassungspflichtiges Handwerk <i>Anlage A der Handwerksordnung</i>		Zulassungsfreies Handwerk <i>Anlage B Abschnitt I der Handwerksordnung</i>	
Nr. der Klassifikation	Gewerbe- zweig	Nr. der Klassifikation	Gewerbe- zweig
I Bauhauptgewerbe			
01	Maurer und Betonbauer	54	Holz- und Bautenschützer (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)
03	Zimmerer		
04	Dachdecker		
05	Straßenbauer		
06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer		
07	Brunnenbauer		
11	Gerüstbauer		
43	Werkstein- und Terrazzohersteller		
II Ausbaugewerbe			
02	Ofen- und Luftheizungsbauer		
09	Stuckateure		
10	Maler und Lackierer		
23	Klempner		
24	Installateur und Heizungsbauer		
25	Elektrotechniker		
27	Tischler		
39	Glaser		
42	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger		
44	Estrichleger		
46	Parkettleger		
47	Rollladen- und Sonnenschutztechniker		
52	Raumausstatter		
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf			
13	Metallbauer	07	Metallbildner
14	Chirurgiemechaniker	08	Galvaniseure
16	Feinwerkmechaniker	09	Metall- und Glockengießer
18	Kälteanlagenbauer	10	Präzisionswerkzeugmechaniker
19	Informationstechniker	14	Modellbauer
21	Land- und Baumaschinenmechaniker	33	Gebäudereiniger
22	Büchsenmacher	35	Feinoptiker
26	Elektromaschinenbauer	36	Glas- und Porzellanmaler
29	Seiler	37	Edelsteinschleifer und -graveure
40	Glasbläser und Glasapparatebauer	39	Buchbinder
45	Behälter- und Apparatebauer	40	Print- und Medientechnologen (Drucker, Siebdrucker, Flexografen)
49	Böttcher		
50	Glasveredler		
51	Schilder- und Lichtreklamehersteller		
IV Kraftfahrzeuggewerbe			
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer		
17	Zweiradmechaniker		
20	Kraftfahrzeugtechniker		
41	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik		
V Lebensmittelgewerbe			
30	Bäcker	28	Müller
31	Konditoren	29	Brauer und Mälzer
32	Fleischer	30	Weinküfer
VI Gesundheitsgewerbe			
33	Augenoptiker		
34	Hörakustiker		
35	Orthopädietechniker		
36	Orthopädieschuhmacher		
37	Zahntechniker		

Gewerbegruppen nach der Handwerksordnung 2021 *)

Zulassungspflichtiges Handwerk <i>Anlage A der Handwerksordnung</i>		Zulassungsfreies Handwerk <i>Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung</i>	
Nr. der Klassifikation	Gewerbe-zweig	Nr. der Klassifikation	Gewerbe-zweig
VII Handwerke für den privaten Bedarf *)			
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	05	Uhrmacher
12	Schornsteinfeger	06	Graveure
28	Boots- und Schiffbauer	11	Gold- und Silberschmiede
38	Friseure	16	Holzbildhauer
48	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	18	Korb- und Flechtwerkgestalter
53	Orgel- und Harmoniumbauer	19	Maßschneider
		20	Textilgestalter (Sticker, Weber, Klöppler, Posamentierer, Stricker)
		21	Modisten
		23	Segelmacher
		24	Kürschner
		25	Schuhmacher
		26	Sattler und Feintäschner
		31	Textilreiniger
		32	Wachszieher
		38	Fotografen
		43	Keramiker
		45	Klavier- und Cembalobauer
		46	Handzuginstrumentenmacher
		47	Geigenbauer
		48	Bogenmacher
		49	Metallblasinstrumentenmacher
		50	Holzblasinstrumentenmacher
		51	Zupfinstrumentenmacher
		52	Vergolder
		55	Bestatter
		56	Kosmetiker

Aufgrund der Änderung der Handwerksordnung (HWO) im Juni 2021 sind vier Gewerbe-zweige (GWZ) umbenannt. Siebdrucker und Flexografen sind mit dem GWZ Drucker unter Nr. 40 Print- und Medientechnologen zusammengefasst. In das zulassungsfreie Handwerk wurde die Nr. 56 Kosmetiker (siehe Gewerbe-gruppe VII) aus der früheren HWO Anlage B Abschnitt 2 (handwerksähnliches Gewerbe) aufgenommen.

*) Die Ergebnisse der Gewerbe-gruppe VII des zulassungsfreien Handwerks können ab dem Berichtsjahr 2021 nur eingeschränkt mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden. Die Änderung in dieser Gewerbe-gruppe hat auch Auswirkungen auf die In-s-gesamt-Position.

Gewerbebezüge in alphabetischer Reihenfolge

Gewerbebezug	Gewerbebezug	Anlage A bzw. B1 der HWO 1)	Nr. der Klassi- fikation
Augenoptiker	VI Gesundheitsgewerbe	A	33
Bäcker	V Lebensmittelgewerbe	A	30
Behälter- und Apparatebauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	45
Bestatter	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	55
Bogenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	48
Boots- und Schiffbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	28
Böttcher	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	49
Brauer und Mälzer	V Lebensmittelgewerbe	B1	29
Brunnenbauer	I Bauhauptgewerbe	A	07
Buchbinder	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	39
Büchsenmacher	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	22
Chirurgiemechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	14
Dachdecker	I Bauhauptgewerbe	A	04
Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	48
Edelsteinschleifer und -graveure	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	37
Elektromaschinenbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	26
Elektrotechniker	II Ausbaugewerbe	A	25
Estrichleger	II Ausbaugewerbe	A	44
Feinoptiker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	35
Feinwerkmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	16
Fleischer	V Lebensmittelgewerbe	A	32
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	II Ausbaugewerbe	A	42
Fotografen	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	38
Friseure	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	38
Galvaniseure	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	08
Gebäudereiniger	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	33
Geigenbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	47
Gerüstbauer	I Bauhauptgewerbe	A	11
Glas- und Porzellanmaler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	36
Glasbläser und Glasapparatebauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	40
Glaser	II Ausbaugewerbe	A	39
Glasveredler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	50
Gold- und Silberschmiede	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	11
Graveure	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	06
Handzuginstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	46
Holz- und Bautenschützer (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	I Bauhauptgewerbe	B1	54
Holzbildhauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	16
Holzblasinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	50
Hörakustiker	VI Gesundheitsgewerbe	A	34
Informationstechniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	19
Installateur und Heizungsbauer	II Ausbaugewerbe	A	24
Kälteanlagenbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	18
Karosserie- und Fahrzeugbauer	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	15
Keramiker	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	43
Klavier- und Cembalobauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	45
Klempner	II Ausbaugewerbe	A	23
Konditoren	V Lebensmittelgewerbe	A	31
Korb- und Flechtwerkgestalter	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	18
Kosmetiker	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	56
Kraftfahrzeugtechniker	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	20
Kürschner	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	24
Land- und Baumaschinenmechatroniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	21

Gewerbebezüge in alphabetischer Reihenfolge

Gewerbebezug	Gewerbebezüge	Anlage A bzw. B1 der HWO 1)	Nr. der Klassifikation
Maler und Lackierer	II Ausbaugewerbe	A	10
Maßschneider	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	19
Maurer und Betonbauer	I Bauhauptgewerbe	A	01
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	41
Metall- und Glockengießer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	09
Metallbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	13
Metallbildner	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	07
Metallblasinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	49
Modellbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	14
Modisten	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	21
Müller	V Lebensmittelgewerbe	B1	28
Ofen- und Luftheizungsbauer	II Ausbaugewerbe	A	02
Orgel- und Harmoniumbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	53
Orthopädienschuhmacher	VI Gesundheitsgewerbe	A	36
Orthopädietechniker	VI Gesundheitsgewerbe	A	35
Parkettleger	II Ausbaugewerbe	A	46
Präzisionswerkzeugmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	10
Print- und Medientechnologen (Drucker, Siebdrucker, Flexografen)	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	40
Raumausstatter	II Ausbaugewerbe	A	52
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	II Ausbaugewerbe	A	47
Sattler und Feintäschner	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	26
Schilder- und Lichtreklamehersteller	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	51
Schornsteinfeger	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	12
Schuhmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	25
Segelmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	23
Seiler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	29
Steinmetzen und Steinbildhauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	08
Straßenbauer	I Bauhauptgewerbe	A	05
Stuckateure	II Ausbaugewerbe	A	09
Textilgestalter (Sticker, Weber, Klöppler, Posamentierer, Stricker)	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	20
Textilreiniger	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	31
Tischler	II Ausbaugewerbe	A	27
Uhrmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	05
Vergolder	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	52
Wachszieher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	32
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	I Bauhauptgewerbe	A	06
Weinküfer	V Lebensmittelgewerbe	B1	30
Werkstein- und Terrazzohersteller	I Bauhauptgewerbe	A	43
Zahntechniker	VI Gesundheitsgewerbe	A	37
Zimmerer	I Bauhauptgewerbe	A	03
Zupfinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	51
Zweiradmechaniker	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	17

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Änderung der Handwerksordnung 2021 im Anhang 1.

Ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ 2008)

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig
C	Verarbeitendes Gewerbe
10	H.v.Nahrungs-u. Futtermitteln
10.1	Schlachten u.Fleischverarbeitung
10.7	H.v.Back- u. Teigwaren
23	H.v.Glas,-waren,Keramik, Verarb.v.Steinen u. Erden
25	H.v.Metallerzeugnissen
25.1	Stahl-u.Leichtmetallbau
28	Maschinenbau
31	H.v.Möbeln
32	H.v.sonst.Waren
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u. Ausrüstungen
F	Baugewerbe
41x-43x	Bauhauptgewerbe insgesamt beinhaltet: 41.2 Bau von Gebäuden 42 Tiefbau 43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten 43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
43.2	Bauinstallation
43.21	Elektroinstallation
43.22	Gas-,Wasser-,Heizungs-,Lüftungs-u.Klimainst.
43.3	Sonstiger Ausbau
43.31	Anbringen v.Stuckaturen,Gipserei u. Verputzerei
43.33	Fußboden-,Fliesen-,Plattenlegerei,Tapeziererei
43.34	Malerei und Glaserei
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz
45	Kfz-Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)
(zu Abschnitt N)	
81	Gebäudebetreuung; Garten-u.Landschaftsbau
81.2	Reinigung v.Gebäuden,Straßen u.Verkehrsm.
(zu Abschnitt S)	
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.
96.02	Frisör-u. Kosmetiksalons
96.03	Bestattungswesen

Handwerkszählung 2024



2024

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 23/04/2026

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontaktformular

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontaktformular

Titel

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 5

- *Grundgesamtheit, Statistische Einheiten:* Selbstständige Handwerksunternehmen, definiert als kleinste Rechtliche Einheiten, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und zudem dem zulassungspflichtigen oder dem zulassungsfreien Handwerk angehören.
- *Räumliche Abdeckung:* Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt, Periodizität:* Kalenderjahr, jährlich
- *Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen:* Handwerkstatistikgesetz (HwStatG)
- *Geheimhaltung:* Die Einzelangaben der ausgewerteten Verwaltungsdaten werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten.
- *Qualitätsmanagement:* Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 7

- *Inhalte der Statistik:* Angaben über die Anzahl der Handwerksunternehmen, der tätigen Personen, der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, der geringfügig Beschäftigten und über den Umsatz des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks.
- *Nutzerbedarf:* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, die jeweiligen Länderressorts und verschiedene Handwerksorganisationen, sowie Wissenschaft und Forschung.
- *Nutzerkonsultation:* In Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks wurden die fachliche und regionale Gliederung abgestimmt.

3 Methodik

Seite 12

- *Konzept der Datengewinnung:* Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden seit dem Berichtsjahr 2008 aus dem statistischen Unternehmensregister (im Folgenden Unternehmensregister genannt) gewonnen, das mehrere administrative Dateien zusammenführt.
- *Datenaufbereitung, Beantwortungsaufwand:* Die Aufbereitung der Handwerkszählung erfolgt als Auswertung des Unternehmensregisters und ist eine Totalauswertung, ohne Hochrechnung und ohne Beantwortungsaufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 14

- *Stichprobenbedingte Fehler:* Nicht relevant

- Nicht-Stichprobenbedingte Fehler: Zwischen den Dateien mit Informationen zur Handwerkseigenschaft und dem Unternehmensregister kann es zu zeitlichen Inkonsistenzen kommen. Deshalb können die Fallzahlen in Gewerbebezügen mit vielen Unternehmensgründungen unterhalb des wahren Wertes liegen.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 16

- *Aktualität*: Die Ergebnisse der Handwerkszählung zum Berichtsjahr 2024 werden 16 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht und stehen damit ab Mitte April 2026 zur Verfügung.
- *Pünktlichkeit*: Für das Berichtsjahr 2024 erfolgte die Veröffentlichung pünktlich am 23.04.2026.

6 Vergleichbarkeit

Seite 16

- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Die Handwerkszählung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse sind daher räumlich vergleichbar.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab dem Berichtsjahr 2008 können nur sehr eingeschränkt mit denen der Handwerkszählung 1995 verglichen werden.

7 Kohärenz

Seite 18

- *Statistikübergreifende Kohärenz*: Die Gewerbebranche und -gruppen, die in der Handwerkszählung ausgewiesen sind, unterscheiden sich grundlegend von der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Ein Vergleich mit anderen Wirtschaftsstatistiken ist nur für die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 möglich.
- *Statistikinterne Kohärenz*: Die Tabellen der Handwerkszählung sind in sich kohärent.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 21

- *Verbreitungswege*: Die Publikation der Ergebnisse erfolgt über die Datenbank GENESIS-Online (www.destatis.de/genesis) unter dem Stichwort "Handwerkszählung" bzw. unter dem Code "53111". Zusätzlich gibt es ein Informationsangebot unter "Branchen und Unternehmen" - "Handwerk" auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de). Detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer publizieren die Statistischen Ämter der Länder.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 22

- Keine

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Selbstständige Handwerksunternehmen bilden die Grundgesamtheit der Handwerkszählung. Als Handwerksunternehmen gelten hierbei die kleinsten Rechtlichen Einheiten, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führen (siehe 2.1.3) und zudem dem zulassungspflichtigen oder dem zulassungsfreien Handwerk angehören. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebezüge sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung aufgeführt.

In die Handwerkszählung werden Handwerksunternehmen einbezogen, die am 31.12. des Berichtsjahres bei einer Handwerkskammer mit einem zulassungspflichtigen oder zulassungsfreien Hauptgewerbebezug geführt wurden. Zusätzlich müssen die Handwerksunternehmen im Berichtsjahr einen Umsatz von mehr als 22 000 Euro erzielen und/oder kumuliert über die 12 Monate des Berichtsjahres über mindestens eine(n) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(n) oder mindestens 12 geringfügig Beschäftigte verfügen. Handwerksunternehmen, die keine Umsatzsteuervoranmeldung abgegeben bzw. keine entsprechende Anzahl an Beschäftigten hatten, sind aus methodischen Gründen in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen (siehe 6.2).

Gemäß § 2 Handwerkstatistikgesetz (HwStatG) sind in die Handwerkszählung nur "selbstständige" Handwerksunternehmen einzubeziehen. Rechtliche Einheiten (RE) mit handwerklichen Nebenbetrieben und innerbetrieblichen handwerklichen Abteilungen werden nicht als "selbstständig" in diesem Sinne angesehen. Die Zugehörigkeit von Rechtlichen Einheiten zu den selbstständigen Handwerksunternehmen - und damit zur Grundgesamtheit - lässt sich nicht direkt aus dem Handwerksrolleneintrag ermitteln. In diesem Zusammenhang ist bei der jährlichen Berichtskreisabgrenzung mit Änderungen aufgrund neuer Informationen zu rechnen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse haben.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Die Handwerkszählung ist eine Auswertung des Unternehmensregisters (siehe 3.1). Zu jeder Rechtlichen Einheit der Grundgesamtheit liegen im Unternehmensregister Merkmale vor. Darstellungseinheiten sind selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks nach Anlage A und Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung.

Weil die vorliegenden Ergebnisse durch Auswertungen der Rechtlichen Einheiten des Unternehmensregisters und durch sonstige vorhandene Verwaltungsdaten ermittelt werden, können nur Merkmale ausgewertet werden, die in diesen Datenquellen verfügbar sind. Viele Merkmale, die in den früheren Handwerkszählungen durch Befragung erhoben wurden, können mit einer Auswertung des Unternehmensregisters nicht dargestellt werden.

Hauptmerkmale der Handwerkszählung seit dem Berichtsjahr 2008 sind der Umsatz sowie die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig entlohnten Beschäftigten der Handwerksunternehmen. Seit dem Berichtsjahr 2024 werden statt der geringfügig entlohnten Beschäftigten die geringfügig Beschäftigten nachgewiesen.

Zusätzlich liegen weitere Strukturmerkmale im Unternehmensregister für Rechtliche Einheiten vor, die ausgewertet werden können: der Sitz des Handwerksunternehmens, die Rechtsform, die Zugehörigkeit eines Handwerksunternehmens zu einer bestimmten Handwerkskammer sowie der Gewerbebezweig eines Handwerksunternehmens.

1.3 Räumliche Abdeckung

Aus der Handwerkszählung werden vom Statistischen Bundesamt Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer veröffentlicht. Die Statistischen Ämter der Länder publizieren jeweils detaillierte Ergebnisse für ihr Bundesland und gegebenenfalls für ihre jeweiligen Handwerkskammerbezirke und Kreise. Als Grundlage für die regionale Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung wird der amtliche Gemeindegemeinschaftsschlüssel (AGS) verwendet. Abweichend vom AGS werden die Handwerkskammerbezirke statt der Regierungsbezirke als Gliederungsebene verwendet. Die Statistischen Ämter der Länder veröffentlichen ihre Ergebnisse demzufolge nach Handwerkskammer- und nicht nach Regierungsbezirken.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Vor ihrer Neukonzeption seit dem Berichtsjahr 2008 wurde die Handwerkszählung in mehrjährigen Abständen als Vollerhebung bei allen Handwerksunternehmen durchgeführt. Die letzte Erhebung gab es 1995. Seit dem Berichtsjahr 2008 liegen die Ergebnisse der Handwerkszählungen als Auswertungen des Unternehmensregisters vor. Es werden jährlich Ergebnisse der Handwerkszählung veröffentlicht.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Folgende Rechtsgrundlagen in der jeweils geltenden Fassung sind für die Handwerkszählung relevant:

- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394),
- Statistikregistergesetz (StatRegG) vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903),
- Verwaltungsdatenverwendungsgesetz (VwDVG) vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480),
- Gesetz über die Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417).

Für diese Statistik gibt es weder eine EU-Rechtsgrundlage, noch spezielle landesrechtliche oder sonstige Rechtsgrundlagen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzelangaben der ausgewerteten Verwaltungsdaten werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für die Geheimhaltung der Tabellen wird die p%-Regel verwendet. D. h., geheim gehalten wird ein Tabellenwert, wenn die Differenz aus dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als einen bestimmten vorgegebenen Anteilswert p übersteigt. Darüber hinaus wird durch die p%-Regel auch sichergestellt, dass ein Tabellenwert geheim gehalten wird, wenn die Anzahl der Erhebungseinheiten kleiner oder gleich zwei ist. Die Geheimhaltung erfolgt tabellen- und länderübergreifend.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Datenaufbereitung und Veröffentlichung werden Maßnahmen zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse angewendet.

Die Handwerkszählung wird in zentraler Produktion und Datenhaltung durchgeführt, so dass bundesweit eine einheitliche Aufbereitung der Daten garantiert ist.

Das abgestimmte Vorgehen zur Aufbereitung der Handwerkszählung sieht im Aufbereitungsprozess mehrere Phasen vor, bei denen die jeweils vorliegenden Ergebnisse durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder geprüft werden. Die daraus resultierenden möglichen Plausibilisierungen werden wiederum zentral vom aufbereitenden Statistischen Amt vorgenommen und dokumentiert.

Ebenso werden die Auswirkungen, die durch Schätzungen entstehen, bis auf Einzeldatenebene festgehalten und den beteiligten Statistischen Ämtern zur Prüfung vorgelegt. Die Ergebnisse der Prüfungen werden ebenfalls dokumentiert.

Alle Aspekte der Handwerkszählung werden auf jährlich stattfindenden Referentenbesprechungen der Fachvertretungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erörtert. Beschlüsse werden in den Protokollen der Referentenbesprechungen festgehalten.

Zusätzlich zu den qualitätssichernden Maßnahmen der Handwerkszählung greifen auch die Qualitätsstandards des Unternehmensregisters, da die Handwerkszählung auf den Angaben des Unternehmensregisters basiert.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt wird durch die in 1.8.1 beschriebenen Maßnahmen eine gute Qualität der Ergebnisse gewährleistet. Die Qualität der Handwerkszählung hängt zusätzlich stark von der Qualität des Unternehmensregisters und notwendiger Schätzungen (siehe 3.3) ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Handwerkszählung liefert Informationen zu Umfang und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks in Deutschland.

Im Einzelnen werden mit der Handwerkszählung Angaben über die Anzahl der Handwerksunternehmen, die Anzahl der tätigen Personen und den Umsatz in den

Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks ermittelt. Die tätigen Personen werden differenziert nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten dargestellt. Zusätzlich werden die Kennzahlen "tätige Personen je Unternehmen" und "Umsatz je tätige Person" ausgewiesen.

Die Ergebnisse sind gegliedert nach zulassungspflichtigem und zulassungsfreiem Handwerk und dem Handwerk insgesamt, nach Gewerbegruppen und -zweigen, nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008, nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Rechtsformen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden fachlich nach der Gewerbezugliederung der Handwerksordnung sowie nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, nachgewiesen, wogegen deren regionale Gliederung auf dem amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS) basiert. Abweichend vom AGS werden die Handwerkskammerbezirke statt der Regierungsbezirke als Gliederungsebene verwendet. Die Statistischen Ämter der Länder veröffentlichen ihre jeweiligen Ergebnisse demzufolge nach Handwerkskammer- und nicht nach Regierungsbezirken.

Handwerksunternehmen werden gemäß ihrer ausgeübten Tätigkeit bestimmten Gewerbegruppen zugeordnet.

Nach Anlage A der für das aktuelle Berichtsjahr relevanten Handwerksordnung gibt es 53 zulassungspflichtige Gewerbegruppen und nach Anlage B Abschnitt 1 gibt es 41 zulassungsfreie Gewerbegruppen.

Die einzelnen Gewerbegruppen werden zu folgenden Gewerbegruppen zusammengefasst:

- I Bauhauptgewerbe
- II Ausbaugewerbe
- III Handwerke für den gewerblichen Bedarf
- IV Kraftfahrzeuggewerbe
- V Lebensmittelgewerbe
- VI Gesundheitsgewerbe
- VII Handwerke für den privaten Bedarf

Die genaue Zusammensetzung der Gewerbegruppen ist im Anhang 1 dargestellt. Eine alphabetische Auflistung der Gewerbegruppen mit ihrer Zugehörigkeit zu den Gewerbegruppen ist als Anhang 2 beigefügt.

Um die Ergebnisse der Handwerkszählung mit denen anderer Wirtschaftsstatistiken vergleichen zu können, werden sie, neben der Gliederung nach Gewerbegruppen, auch gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ausgewiesen. Eine Auflistung der ausgewiesenen Wirtschaftszweige ist als Anhang 3 angefügt.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Rechtliche Einheit:

Die Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss (siehe 3.1).

Handwerksunternehmen:

Handwerksunternehmen sind Rechtliche Einheiten, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, eingetragen sein müssen.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen Rechtliche Einheiten eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Rechtlichen Einheiten, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob eine Rechtliche Einheit relevant für die Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe sie in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird.

In die Handwerkszählung werden nur selbstständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Handwerkliche Nebenbetriebe und innerbetriebliche handwerkliche Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet. Beispielsweise gibt es Energieversorgungsunternehmen, die aufgrund der Beschäftigung eines Elektrotechnikermeisters für die Ausbildung in einer innerbetrieblichen Abteilung in die Handwerksrolle eingetragen sind. Ein Beispiel für einen handwerklichen Nebenbetrieb ist ein Kaufhaus, das eine eigene, unselbstständige Fleischereiabteilung als Nebenbetrieb besitzt und deswegen in die Handwerksrolle eingetragen ist.

Ob die Handwerkseigenschaft einer Rechtlichen Einheit aufgrund von innerbetrieblichen Abteilungen oder Nebenbetrieben besteht, kann nur indirekt aus den Merkmalen des Unternehmensregisters (z. B. aus den Kriterien Größe der Rechtlichen Einheit und Wirtschaftszweig) abgeleitet werden, weshalb hier notwendigerweise ein Ermessensspielraum bei der Einschätzung verbleibt.

Tätige Personen:

Tätige Personen umfassen in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig Beschäftigten und die tätigen Inhaberinnen und Inhaber. Die Anzahl der tätigen Inhaberinnen und Inhaber wird auf der Grundlage der jeweiligen Rechtsform der Rechtlichen Einheit geschätzt. Arbeitskräfte, die von anderen Rechtlichen Einheiten gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden, zählen in Handwerksunternehmen nicht zu den tätigen Personen.

In der Handwerkszählung werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten ausgewertet. Hierbei ist bis Berichtsjahr 2023 zu berücksichtigen, dass es sich um eine Auswertung der beschäftigten Personen handelt und nicht der Beschäftigungsfälle; d. h. Personen mit mehr als einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis werden nur einem Betrieb

zugerechnet, und zwar demjenigen, bei dem sie gemäß Bundesagentur für Arbeit ihrer Haupttätigkeit nachgingen. Ab Berichtsjahr 2024 werden mit der Einführung des Job-Konzeptes alle Beschäftigtenverhältnisse je Betrieb ausgewertet (in Haupt- und Nebentätigkeit).

Zu den tätigen Personen zählen in der amtlichen Statistik auch die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Diese Personengruppe kann in die Handwerkszählung nicht einbezogen werden, weil hierzu keine Informationen im Unternehmensregister oder in anderen verfügbaren Datenquellen vorhanden sind. Auch liegen derzeit keine Angaben vor, die es ermöglichen würden, die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen zu schätzen.

Ferner ist bei der Interpretation der Merkmale sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und tätige Personen zu beachten, dass alle im Handwerksunternehmen sozialversicherungspflichtig beschäftigten und geringfügig beschäftigten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z. B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem SGB III zu zahlen sind.

Geringfügig Beschäftigte:

Ab Berichtsjahr 2024 werden statt der geringfügig entlohten Beschäftigten die geringfügig Beschäftigten dargestellt, die sich aus der Summe der geringfügig entlohten Beschäftigten und der kurzfristig Beschäftigten ergeben. Die Zahl der geringfügig entlohten Beschäftigten wird zukünftig nicht mehr als alleinstehendes Merkmal dargestellt.

Zu den geringfügig Beschäftigten gehören alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die einer Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen.

Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung liegt nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung regelmäßig im Monat die Geringfügigkeitsgrenze¹ nicht übersteigt.

Eine kurzfristige Beschäftigung liegt nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV vor, wenn die Beschäftigung für eine Zeitdauer ausgeübt wird, die im Laufe eines Kalenderjahres seit ihrem Beginn auf nicht mehr als 3 Monate oder insgesamt 70 Arbeitstage nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im Voraus vertraglich begrenzt ist.

¹ Entwicklung der Schwellenwerte der Geringfügigkeitsgrenze:

Berichtsjahr	Schwellenwert in Euro
ab 2024	538
Oktober 2022 bis 2023	520
2013 bis September 2022	450
2008 bis 2012	400

Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und geringfügig Beschäftigte werden dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. Von der Bundesagentur für Arbeit werden Stichtagswerte zum Monatsende mitgeteilt. In den Ergebnistabellen der Handwerkszählung wird der Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Er wird als arithmetisches Mittel der Stichtagswerte gebildet.

Details siehe https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Definitionen/Glossare/Generische-Publikationen/Gesamtglossar.pdf?_blob=publicationFile

Umsatz

Die im Unternehmensregister nachgewiesenen Umsätze umfassen die steuerbaren Lieferungen und Leistungen der Rechtlichen Einheiten. Ab dem Berichtsjahr 2023 werden die Umsatzdaten um die nicht steuerbaren Umsätze ergänzt. Informationen über Rechtliche Einheiten mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übersandt. In dem gelieferten Datenmaterial der Finanzbehörden sind alle umsatzsteuerpflichtigen Rechtlichen Einheiten enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen in Deutschland abgegeben haben. Die Umsätze einiger Rechtlicher Einheiten sind nicht in den Daten der Finanzverwaltungen enthalten. So fehlen die Umsätze von Kleinunternehmen (Rechtliche Einheiten mit Umsätzen bis zu 22 000 Euro - bis zu 17 500 Euro (bis einschließlich 2019) - im Vorjahr und voraussichtlich nicht über 50 000 Euro im Berichtsjahr) sowie von jenen Rechtlichen Einheiten, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze erzielen oder bei denen keine Steuerzahllast entsteht. Letzteres gilt nur, sofern die Rechtlichen Einheiten nicht auf die Steuerbefreiung verzichten. Weiterhin fehlen Umsätze sogenannter Jahresmelder, also Steuerpflichtiger, die im Vorjahr nicht mehr als 1 000 Euro Umsatzsteuer zu zahlen hatten und deshalb vom Finanzamt von der Umsatzsteuer-Voranmeldungspflicht befreit wurden.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in der Handwerksrolle eingetragen. Diese Handwerksunternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Da nach dem Handwerkstatistikgesetz nur selbstständige Handwerksunternehmen in die Handwerkszählung einbezogen werden, sind Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit, die in handwerklichen Nebenbetrieben oder innerbetrieblichen Abteilungen nichthandwerklicher Rechtlicher Einheiten erwirtschaftet werden, nicht in den nachgewiesenen Umsätzen enthalten.

2.2 Nutzerbedarf

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, die jeweiligen Länderressorts und verschiedene Handwerksorganisationen sowie Wissenschaft und Forschung benötigen Informationen über die Größe und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks. Die Handwerkszählung liefert diese Strukturinformationen.

2.3 Nutzerkonsultation

In Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks wurden die fachliche und regionale Gliederung abgestimmt. Die Informationen über die Handwerkseigenschaft der Rechtlichen Einheiten stammen aus Dateien, die von den Handwerkskammern zur Verfügung gestellt werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden seit dem Berichtsjahr 2008 aus dem Unternehmensregister gewonnen, das mehrere administrative Dateien zusammenführt.

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Rechtlichen Einheiten und Unternehmen aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit Umsatzsteuervoranmeldungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie geringfügig Beschäftigten. In den Ergebnissen der Handwerkszählung bleiben daher Handwerksunternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht bzw. ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder geringfügig Beschäftigte unberücksichtigt. Ab dem Berichtsjahr 2018 gibt es beim Unternehmensregister Anpassungen. Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurde in der amtlichen Statistik die Rechtliche Einheit mit dem Unternehmen gleichgesetzt und beide Begriffe synonym verwendet. Dies ändert sich mit der Umsetzung der EU-Unternehmensdefinition im Sinne der EU-Einheitenverordnung 696/93 im Unternehmensregister. Die EU-Einheitenverordnung definiert das Unternehmen als "kleinste Kombination rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und [...] über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt". Somit kann nach dieser Definition ein Unternehmen auch aus mehreren Rechtlichen Einheiten bestehen.

Da die Handwerkszählung dem Handwerkstatistikgesetz unterliegt und von der EU-Einheitenverordnung nicht betroffen ist, werden für die Auswertung der Handwerksunternehmen auch weiterhin die Rechtlichen Einheiten des Unternehmensregisters zugrunde gelegt. Die Methodik der Handwerkszählung ändert sich also nicht.

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters für Zwecke der Handwerkszählung werden alle Handwerksunternehmen einbezogen, die einen Umsatz von mehr als 22 000 Euro erzielten und/oder kumuliert über die 12 Monate des Berichtsjahres über mindestens eine(n) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(n) oder mindestens 12 geringfügig Beschäftigte verfügten oder Mitglied eines steuerlichen Organkreises mit

Schätzumsatz waren. Eine Ausnahme bilden private Vermieter. Rechtliche Einheiten, die als solche identifiziert werden, sind grundsätzlich nicht auswertungsrelevant.

Das angewendete Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Handwerksunternehmen in einem bestimmten Berichtsjahr ab und entspricht daher im Wesentlichen dem Konzept der früheren erhebungsbasierten Handwerkszählungen. Basis der Auswertungen sind die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten des Berichtsjahres.

Details zum Unternehmensregister siehe:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Unternehmensregister/_inhalt.html

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Aktualisierung des Unternehmensregisters und damit die Datengewinnung für die Handwerkszählung erfolgt durch eine jährliche Verknüpfung der vorhandenen Registerangaben mit den im Statistikregistergesetz und im Verwaltungsdatenverwendungsgesetz genannten administrativen Dateien. Dies sind im Wesentlichen:

- Dateien der Steuerverwaltung (Umsatzsteuerdateien von Oberfinanzdirektionen; Organschaftsdatei des Bundeszentralamtes für Steuern)
- Dateien der Bundesagentur für Arbeit (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte)
- Dateien der Handwerkskammern (bei den Handwerkskammern eingetragene zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerksunternehmen)

Weiterhin dienen Rückläufe aus statistischen Primärerhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen, Registerumfragen, Gewerbeanzeigen sowie Internet- bzw. Datenbankrecherchen zur Aktualisierung des Unternehmensregisters.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Datenaufbereitung im Rahmen der Handwerkszählung erfolgt als Auswertung des Unternehmensregisters. Die Handwerkszählung ist eine Totalauswertung. Eine Hochrechnung ist nicht erforderlich. Die Erhebungsmerkmale werden aus dem Unternehmensregister nach festgelegten Gliederungen aggregiert.

Im Unternehmensregister werden Umsatzschätzungen für Einzelwerte vorgenommen, wenn die Rechtlichen Einheiten Mitglied einer steuerlichen Organschaft sind. Bei einer Organschaft meldet nur der Organträger für alle Organschaftsmitglieder (Organträger und Organgesellschaften) den konsolidierten Außenumsatz der Organschaft an die Oberfinanzdirektionen. Dieser konsolidierte Außenumsatz enthält keine Innenumsätze zwischen den einzelnen Mitgliedern der Organschaft. Es liegen keine Angaben vor, welche Umsätze die einzelnen Organschaftsmitglieder erzielt haben.

Die Art der Einbeziehung der Organschaftsumsätze ist für Auswertungen aus dem Unternehmensregister aber von großer Bedeutung. Wenn die Umsätze der Organschaften - wie von den Finanzverwaltungen gemeldet - ausgewertet würden, wären die gesamten Umsätze der Organschaft in den Gewerbebezügen und in den Regionen nachgewiesen, denen die Organträger zugeordnet sind. Außerdem ist es

möglich, dass z. B. der Organträger kein Handwerksunternehmen ist und nur die zugehörigen Organgesellschaften handwerklich tätig sind. Der gesamte Organschaftsumsatz würde in diesem Fall außerhalb des Handwerks nachgewiesen. Hier wird deutlich, dass ohne eine Schätzung des Umsatzes für alle Organschaftsmitglieder gravierende Verzerrungen entstehen können, zumal es sich bei den Organschaftsmitgliedern zu einem großen Teil um umsatzstärkere Rechtliche Einheiten handelt.

Daher wird der Umsatz der einzelnen Organschaftsmitglieder aus Erhebungen, Jahresabschlüssen und anderen Quellen übernommen oder auf der Grundlage des an die Finanzverwaltung gemeldeten Umsatzes der gesamten Organschaft und weiterer Strukturmerkmale auf Einzeldatenebene geschätzt.

Neben der Umsatzschätzung für Organschaftsmitglieder werden bei der Aufbereitung der Handwerkszählung folgende Schätzungen durchgeführt:

- Da über die Anzahl der tätigen Inhaberinnen und Inhaber keine Informationen aus Verwaltungsdaten vorliegen, werden Werte für dieses Merkmal geschätzt. Auf die Schätzung mithelfender Familienangehöriger wird aus methodischen Gründen verzichtet.
- Vereinzelt Handwerksunternehmen können aus den vorhandenen Datenquellen keine Umsätze zugeordnet werden, obwohl Beschäftigte vorhanden sind. Es handelt sich hier in der Regel um nicht erkannte Organschaftsmitglieder oder Jahresmelder. Auch für diese Handwerksunternehmen wird der fehlende Umsatz geschätzt.

Im Berichtsjahr 2024 wurden 12,9 % der Umsätze für auswertungsrelevante Handwerksunternehmen ohne Erhebungsumsätze aus anderen Primärerhebungen geschätzt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Es werden keine Preis- oder Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Handwerkszählung ist eine Registerauswertung. Es entsteht kein Beantwortungsaufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Genauigkeit der Handwerkszählung hängt von der Genauigkeit des Unternehmensregisters ab. Da das Unternehmensregister hauptsächlich aus Verwaltungsdaten gespeist und aktualisiert wird, kann es grundsätzlich nur Einheiten und deren Merkmale in seinen Bestand aufnehmen, die von den Verwaltungsbehörden zum jeweiligen Berichtsjahr mitgeteilt werden.

Die Qualität der im Unternehmensregister abgelegten Angaben wird maßgeblich von der Datenlage in den Verwaltungsbehörden bestimmt, in denen die jeweilige Datei geführt wird. Sowohl der Bestand an Einheiten als auch die Ausprägungen der Merkmale selbst werden für die Zwecke der Verwaltungsbehörden erhoben und entsprechen daher nicht zwangsläufig auch den Anforderungen der amtlichen Statistik.

Durch die Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Quellen, deren kombinierte Plausibilisierung und durch Schätzungen bei fehlenden Merkmalen, erfüllen die Angaben im Unternehmensregister einen Qualitätsstandard, der eine Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse zulässt.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Handwerkszählung ist eine Totalauswertung. Ein Stichprobenfehler existiert daher nicht.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Handwerkszählung existieren verschiedene Fehlerquellen, die auf methodische Ursachen zurückzuführen sind.

Für die Umsatzangaben werden Umsatzsteuervoranmeldungen, die an die Oberfinanzdirektionen gemeldet wurden, verwendet. Im Unternehmensregister werden nur Rechtliche Einheiten mit Umsatzsteuervoranmeldungen nachgewiesen, die im Berichtsjahr eine Relevanzschwelle von 22 000 Euro Umsatz überschritten haben. Wenn Rechtliche Einheiten, die diese Schwelle nicht überschreiten, außerdem keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder geringfügig Beschäftigten haben, werden sie nicht im Unternehmensregister geführt und sind daher auch nicht in der Handwerkszählung nachgewiesen. In Gewerbebezügen mit kleinbetrieblicher Struktur kann es daher sein, dass andere Primärstatistiken höhere Fallzahlen an Handwerksunternehmen ausweisen.

Zwischen den Dateien mit Informationen zur Handwerkseigenschaft und dem Unternehmensregister kann es zu zeitlichen Inkonsistenzen kommen. Rechtliche Einheiten, die kurz vor dem Auswertungstichtag des Unternehmensregisters gegründet werden, sind unter Umständen bereits in den Dateien der Handwerkskammern enthalten, werden aber noch nicht im Unternehmensregister nachgewiesen, weil sie noch keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder geringfügig Beschäftigte und/oder Umsatzsteuervoranmeldungen hatten. Deshalb können die Fallzahlen besonders in Gewerbebezügen mit vielen Unternehmensgründungen unterhalb des wahren Wertes liegen.

Die unter 3.3 "Datenaufbereitung" beschriebenen Schätzverfahren können auch zu nicht stichprobenbedingten Fehlern führen. Die Schätzungen wirken sich in erster Linie auf die Ergebnisse des Umsatzes aus. Sie führen nicht zu einer systematischen Über- oder Unterschätzung des wahren Wertes.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die Handwerkszählung wird auf Basis des Unternehmensregisters durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Auswertung liegen die endgültigen Daten aus dem Unternehmensregister vor. Es sind daher keine Revisionen vorgesehen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant.

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Ergebnisse der Handwerkszählung zum Berichtsjahr 2024 werden 16 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht und stehen damit ab Mitte April 2026 zur Verfügung.

5.2 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse für das Berichtsjahr 2024 erfolgte mit der Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse pünktlich am 23. April 2026.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Handwerkszählung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar. Auf internationaler Ebene gibt es keine entsprechenden Angaben, weil es in anderen Ländern keine vergleichbare formaljuristische Abgrenzung des Handwerks gibt.

In der Handwerkszählung werden die Ergebnisse am Sitz des Handwerksunternehmens ausgewiesen. Da es Handwerksunternehmen gibt, die aus mehreren örtlichen Einheiten bestehen, die sich jeweils nicht alle am Sitz des Handwerksunternehmens befinden müssen, kommt es vor, dass bei einem Ergebnismachweis unterhalb der Bundesebene Umsätze und tätige Personen nicht unbedingt dort nachgewiesen werden, wo sie tatsächlich anfallen. Wenn beispielsweise der Sitz eines bundesweit agierenden Handwerksunternehmens in einem bestimmten Landkreis liegt, werden Umsätze und Beschäftigte für das gesamte Handwerksunternehmen dort ausgewiesen. Dies ist bei der Interpretation der regional gegliederten Ergebnisse zu berücksichtigen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der zeitliche Vergleich der Ergebnisse der Handwerkszählung für das Berichtsjahr 2016 mit denen der Vorjahre ist besonders beim Merkmal "Zahl der Handwerksunternehmen" nicht ohne Weiteres möglich. In den Berichtsjahren 2014 und 2015 wurden aus technischen Gründen teilweise auch aktive Handwerksunternehmen in den Handwerkszählungen ausgewiesen, die die vom Unternehmensregister verwendeten Schwellen für die Auswertungsrelevanz bei Umsatz und/oder Beschäftigten unterschritten. Dies betraf bundesweit in den Berichtsjahren 2014 und 2015 jeweils ca. 3 % der ausgewiesenen Einheiten, die jeweils ca. 0,4 % der Beschäftigten repräsentierten. Die Beiträge zu den Umsatzergebnissen waren in beiden Jahren vernachlässigbar gering.

Die genannte Besonderheit führte besonders beim Merkmal "Zahl der Unternehmen" zu Einschränkungen bei der Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Handwerkszählung mit denen des Unternehmensregisters. Die Vergleichbarkeit mit den Auswertungen des Unternehmensregisters ist jedoch für die Einordnung der Ergebnisse der Handwerkszählung hochrelevant. Deswegen wird mit dem Berichtsjahr 2016 die

Abgrenzung auswertungsrelevanter Rechtlicher Einheiten in den Handwerkszählungen an die der Auswertungen des Unternehmensregisters angeglichen (siehe 7.1 "Unternehmensregister").

In der Handwerkszählung werden seit dem Berichtsjahr 2015 zur Verringerung der Schätzanteile zusätzlich Erhebungsumsätze verwendet. Diese wurden als Umsatz bei Handwerksunternehmen in steuerlicher Organschaft eingesetzt (siehe 3.3). Dadurch kann die Vergleichbarkeit einzelner Ergebnisse in tiefer regionaler und fachlicher Gliederung zu den Vorjahren, in denen Schätzwerte verwendet wurden, eingeschränkt sein.

Die Ergebnisse der Handwerkszählung für die Berichtsjahre 2014 und 2013 sind nur bedingt miteinander vergleichbar. Ab dem Berichtsjahr 2014 werden die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig entlohnten Beschäftigten nicht mehr als Stichtagswert zum 31.12., sondern als jahresdurchschnittlicher Wert der Monatsmeldungen des Berichtsjahres ausgewiesen. Beim zeitlichen Vergleich muss generell berücksichtigt werden, dass in der Handwerkszählung Änderungen der Berichtskreisabgrenzung stattfinden (siehe 1.1). Hinzu kommt, dass im Juni 2011 in der Handwerksordnung der Zuschnitt der Gewerbebezüge geändert wurde. U. a. wurden die zulassungsfreien Gewerbebezüge 20 (Sticker) und 22 (Weber) sowie die früher handwerksähnlichen Gewerbebezüge 29 (Klöppler), 32 (Posamentierer) und 34 (Stricker) zum neu definierten zulassungsfreien Gewerbebezug 20 (Textilgestalter) zusammengefasst. Diese Neuordnung wurde bei Zuordnung der Handwerkseigenschaften für das Berichtsjahr 2011 in das Unternehmensregister verwendet. Deswegen ist zwischen den Berichtsjahren 2010 und 2011 ein Vergleich des zulassungsfreien Gewerbebezugs 20 (Sticker respektive Textilgestalter) nicht möglich. Der Gewerbebezug 22 (Weber) wird nur bis Berichtsjahr 2010 ausgewiesen. Unabhängig hiervon können Abweichungen beim Zeitreihenvergleich einzelner Positionen dadurch entstehen, dass sich bei gewichtigen Handwerksunternehmen in den einzelnen Berichtsjahren Änderungen der Handwerkseigenschaft oder der Organschaftszugehörigkeit ergeben haben.

Die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab dem Berichtsjahr 2008 können nur sehr eingeschränkt mit denen der Handwerkszählung 1995 verglichen werden. Zum einen wurde die Datengewinnung von einer Befragung auf eine Registerauswertung umgestellt. Dies führt dazu, dass viele Merkmale, die 1995 erfragt wurden, für die Handwerkszählung ab Berichtsjahr 2008 nicht zur Verfügung stehen.

Außerdem trat am 1.1.2004 eine novellierte Handwerksordnung in Kraft. Dabei wurden einige Gewerbebezüge zulassungsfrei, da der Meisterzwang bei diesen Gewerbebezügen entfiel. In einigen der betroffenen Gewerbebezüge gab es daraufhin sehr viele Unternehmensgründungen. Die Novellierung führt dazu, dass in diesen Gewerbebezügen verglichen mit der Handwerkszählung 1995 erheblich mehr - vor allem kleine - Handwerksunternehmen ausgewiesen werden.

Handwerksordnung 2020

Aufgrund der Änderung der Handwerksordnung (HWO) im Februar 2020 sind zwölf zulassungsfreie Gewerbebezüge in das zulassungspflichtige Handwerk gewechselt und die Nr. 54 "Holz- und Bautenschützer" und Nr. 55 "Bestatter" aus der früheren HWO

Anlage B Abschnitt 2 (handwerksähnliches Gewerbe) wurden in das zulassungsfreie Handwerk aufgenommen (siehe Anhang 1).

Der geänderten HWO 2020 entsprechend verändert sich die Zusammensetzung der betroffenen Gewerbegruppen ab dem Berichtsjahr 2020. Die Änderungen in den Gewerbegruppen haben auch Auswirkungen auf die Insgesamt-Positionen. Die Ergebnisse der betroffenen Gewerbegruppen und der Insgesamt-Positionen können somit ab dem Berichtsjahr 2020 direkt nur eingeschränkt mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden.

Aufgrund der Änderung der Handwerksordnung (HWO) 2021 wurden die bisher eigenständigen Gewerbebezüge des zulassungsfreien Handwerks Drucker (B1-40), Siebdrucker (B1-41) und Flexografen (B1-42) unter dem GWZ B1-40 "Print- und Medientechnologen (Drucker, Siebdrucker, Flexografen)" zusammengefasst. In das zulassungsfreie Handwerk wurde die Nr. 56 Kosmetiker aus der früheren HWO Anlage B Abschnitt 2 (handwerksähnliches Gewerbe) aufgenommen. Zusätzlich gab es einige textliche Anpassungen der Gewerbebezüge (siehe Anhang).

Handwerksordnung 2021

Der geänderten HWO 2021 entsprechend verändert sich durch das Hinzukommen der Kosmetiker die Zusammensetzung der Gewerbegruppe "VII Handwerke für den privaten Bedarf" im zulassungsfreien Handwerk ab dem Berichtsjahr 2021. Damit ist die Vergleichbarkeit mit den zuvor ermittelten Ergebnissen eingeschränkt. Durch die Zusammenfassung des GWZ B1-40 "Print- und Medientechnologen (Drucker, Siebdrucker, Flexografen)" ist dieser nicht direkt vergleichbar mit dem früheren GWZ Drucker (B1-40).

Im Berichtsjahr 2021 kam es in Hamburg und Schleswig-Holstein zu einer Untererfassung der Daten zur Handwerkszählung. Sie bilden nur etwa 95 % der Handwerksunternehmen ab.

Die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2016 sind bis einschließlich Berichtsjahr 2023 miteinander vergleichbar - Ausnahme Gewerbegruppen und Insgesamt-Positionen - siehe vorhergehende Absätze. Dementsprechend bemisst sich der Qualitätsindikator "Längen der Zeitreihen mit vergleichbaren Werten" auf 8 Referenzperioden seit dem letzten Bruch.

Ab Berichtsjahr 2024 sind die Beschäftigtendaten durch Einführung des Jobkonzeptes nicht mehr mit den vorherigen Berichtsjahren vergleichbar.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die wirtschaftliche Aktivität wird in den Ergebnissen der Wirtschaftsstatistiken in der Regel nach den Wirtschaftszweigen der WZ 2008 (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008) gegliedert, während die meisten Ergebnisse der Handwerkszählung nach Gewerbebezügen der Handwerksordnung gegliedert vorliegen. Ein Vergleich der nach Gewerbebezügen gegliederten Ergebnisse mit nach WZ 2008 gegliederten Statistiken ist nicht möglich. Die Grundlage für die Klassifikation der WZ 2008 bilden die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die von statistischen Einheiten ausgeübt werden. Die Gewerbebezüge der Handwerksordnung stellen dagegen auf die Gewerbe ab, die ein

Handwerksunternehmen als stehendes Gewerbe ausüben darf. Durch diese unterschiedliche Abgrenzung der beiden Klassifikationen sind die Wirtschaftszweige nach WZ 2008 - auch bei Namensgleichheit - nicht deckungsgleich mit den Gewerbebezügen der Handwerksordnung. So gibt es Handwerksunternehmen mit dem Gewerbebezweig Elektrotechniker, die der Gewerbegruppe Ausbaugewerbe zugerechnet werden. Nach der WZ 2008 sind diese Handwerksunternehmen sehr oft außerhalb des Ausbaugewerbes tätig, beispielsweise im Wirtschaftsbereich "Herstellung von elektrischen Ausrüstungen" oder in der Branche "Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen".

Um die Ergebnisse der Handwerkszählung mit denen anderer Wirtschaftsstatistiken vergleichen zu können, werden sie, neben der Gliederung nach Gewerbebezügen, auch gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ausgewiesen. Eine Auflistung der ausgewiesenen Wirtschaftszweige ist als Anhang 3 angefügt.

Nur die Ergebnisse der Handwerkszählung nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind grundsätzlich mit den Ergebnissen der nachfolgend aufgeführten Statistiken nach Rechtlichen Einheiten vergleichbar. Die Betrachtungen zur Vergleichbarkeit beziehen sich - abgesehen von der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung - jeweils nur auf die nach Wirtschaftszweigen gegliederten Ergebnisse der Handwerkszählung.

In den amtlichen Wirtschaftsstatistiken wird das Merkmal tätige Personen in der Regel inklusive der mithelfenden Familienangehörigen ausgewiesen. Weil die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen aus vorhandenen Verwaltungsdaten nicht ermittelt werden kann, werden die tätigen Personen in der Handwerkszählung ohne diese Personengruppe ausgewiesen.

Die Handwerkszählung hat thematische Überschneidungen zu folgenden Statistiken:

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung (EVAS-Nr. 53211)

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung ermittelt Veränderungsraten und Messzahlen der Umsätze und Beschäftigten von Handwerksunternehmen. Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient der Konjunkturbeobachtung und weist aus diesem Grund einige methodische Unterschiede gegenüber der Handwerkszählung auf.

Die Jahresergebnisse der Handwerkszählung und der Handwerksberichterstattung sind nicht direkt vergleichbar. Da zum Zeitpunkt der Aufbereitung der Handwerkszählung bereits revidierte Informationen zu der wirtschaftlichen Aktivität, der Handwerkseigenschaft, der Zugehörigkeit zu steuerlichen Organschaften, dem Umsatz und den Beschäftigten einzelner Einheiten vorliegen, weichen die Ergebnisse voneinander ab. Weiterhin werden bei der Handwerksberichterstattung aus methodischen Gründen steuerfreie Lieferungen und Leistungen ohne Vorsteuerabzug nicht zum Umsatz gezählt (vgl. 2.1.3).

Zusätzlich ist zu beachten, dass seit dem Berichtsjahr 2014 in der Handwerkszählung die Beschäftigtendaten nicht mehr als Stichtagswerte zum 31.12., sondern als jahresdurchschnittliche Werte der Monatsmeldungen des Berichtsjahres ausgewiesen werden, während in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung Ergebnisse zum Ende des jeweiligen Quartals ermittelt werden. Für die Jahresergebnisse der

vierteljährlichen Handwerksberichterstattung werden Durchschnitte aus Quartalswerten gebildet. Auch diese sind nicht ohne Weiteres mit den Ergebnissen der Handwerkszählung vergleichbar.

Nähere Informationen sind auch im Qualitätsbericht zur vierteljährlichen Handwerksberichterstattung zu finden.

[Qualitätsbericht zur vierteljährlichen Handwerksberichterstattung](#)

Unternehmensregister

Neben der Handwerkszählung gibt es weitere Auswertungen des Unternehmensregisters. Diese zielen auf eine Darstellung der Gesamtwirtschaft ab, während die Handwerkszählung ihren Fokus ausschließlich auf Handwerksunternehmen legt. Seit dem Berichtsjahr 2018 gibt es bei den auf die Gesamtwirtschaft abzielenden Auswertungen aus dem Unternehmensregister Anpassungen: Bis zum Berichtsjahr 2017 bezeichnete Tabellen zu "Unternehmen" werden künftig in Tabellen zu "Rechtlichen Einheiten" umbenannt. Hintergrund ist die Umsetzung der EU-Unternehmensdefinition im Sinne der EU-Einheitenverordnung 696/93 im Unternehmensregister (siehe 3.1).

Da die Handwerkszählung dem Handwerkstatistikgesetz unterliegt und von der EU-Einheitenverordnung nicht betroffen ist, werden für die Handwerkszählung auch weiterhin die Rechtlichen Einheiten des Unternehmensregisters zugrunde gelegt und es kommt zu keiner Änderung bei der Handwerkszählung. Die Ergebnisse der Handwerkszählung nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind damit grundsätzlich mit den Auswertungen aus dem Unternehmensregister zu Rechtlichen Einheiten vergleichbar.

Allerdings gibt es einige methodische Unterschiede zur Handwerkszählung, die die Vergleichsmöglichkeiten einschränken. Die Auswertungen des Unternehmensregisters beziehen sich auf die Gesamtheit der Rechtlichen Einheiten, die im Unternehmensregister geführt werden, während die Handwerkszählung nur die Handwerksunternehmen ausweist.

Weiterhin wirken sich die unter 3.3 beschriebenen Verfahren auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus, da sie teilweise nicht auf alle Rechtlichen Einheiten des Unternehmensregisters, sondern nur auf Handwerksunternehmen angewendet werden. Die beschriebenen Schätzungen im Rahmen der Handwerkszählung führen zu geringfügigen Abweichungen verglichen mit Auswertungen des Unternehmensregisters.

Statistiken des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Die Ergebnisse der Handwerkszählung nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind nur eingeschränkt mit den Statistiken des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) nach Rechtlichen Einheiten vergleichbar.

Unterschiede ergeben sich daraus, dass die Handwerkseigenschaft bei den Statistiken des Baugewerbes kein Abgrenzungskriterium ist. Zusätzlich erfolgt die Abgrenzung des Handwerks für die Statistiken des Baugewerbes früher als bei der Handwerkszählung, so dass es zu Abweichungen durch zwischenzeitlich revidierte Informationen zur Handwerkseigenschaft einiger Fälle kommt. Des Weiteren lassen

sich Unterschiede zu den Ergebnissen im Baugewerbe auch darauf zurückführen, dass Erhebungsdaten ausgewertet werden. In der Handwerkszählung werden hingegen Verwaltungsdaten der Handwerksunternehmen herangezogen. Durch Abschneidegrenzen im Baugewerbe, beispielsweise bei der Investitionserhebung, kommt es zu weiteren Einschränkungen der Vergleichbarkeit.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Tabellen der Handwerkszählung sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Handwerkszählung liefert zurzeit keine Beiträge für die Erstellung anderer Statistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland werden per Pressemitteilung veröffentlicht (siehe 8.3).

Veröffentlichungen

Auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) stehen unter "Branchen und Unternehmen" - "Handwerk" - "Strukturdaten" Tabellen zur Verfügung.

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Handwerk/inhalt.html#sprg233594>

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland sowie aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer wie folgt:

Bis Berichtsjahr 2019 sind die Daten der Fachserie 4, Reihe 7.2 mit den Ergebnissen der Handwerkszählung in der Statistischen Bibliothek zu finden. Ab Berichtsjahr 2020 ist die Fachserie eingestellt.

https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/DESerie_mods_00000216

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt zudem über die Datenbank GENESIS-Online (<https://www.destatis.de/genesis>) unter dem Stichwort "Handwerkszählung" bzw. unter dem Code "53111". Eckdaten auf Kreisebene sind in der Regionaldatenbank (<https://www.regionalstatistik.de/>) zu finden.

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind derzeit nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer publizieren die Statistischen Ämter der Länder.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Feuerhake, J: "Handwerkszählung 2008", WiSta 1/2012, S. 51 ff.

https://www.destatis.de/GPStatistik/receive/DEAusgabe_ausgabe_00000335

Feuerhake, J: "Neu konzipierte Handwerkszählung", MVE 1/2012, S. 8 ff.

https://www.destatis.de/GPStatistik/receive/DEHeft_heft_00026511

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Ergebnisse der Handwerkszählung werden in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgeweche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

https://www.destatis.de/DE/Presse/Termine/Veroeffentlichungstabelle/_inhalt.html

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt bekannt gemacht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.